

Engadiner Post

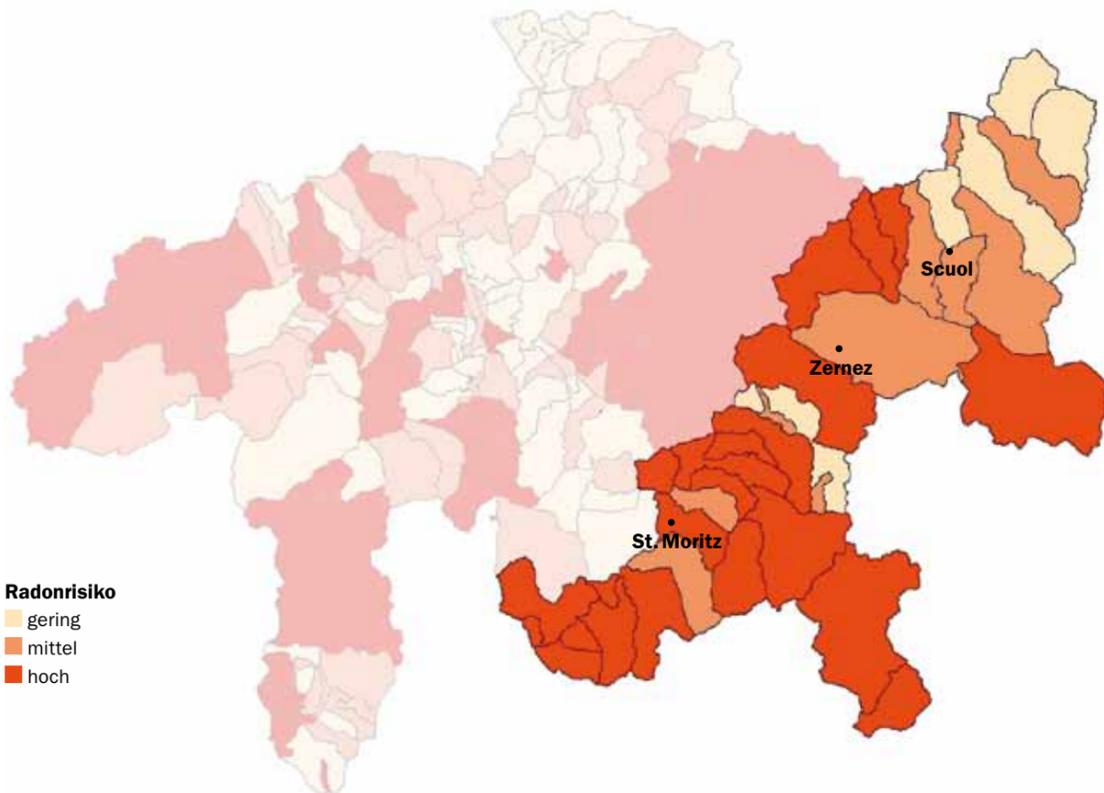
POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Hammond-Sound Rhoda Scott liess im stimmungsvollen Dracula Club die Hammond-Herzen höher schlagen. Zusammen mit Schlagzeuger Thomas Derouineau. **Seite 5**

Teater per uffants Quist eivna han lö duos lavuratori da teater per uffants: ün a Strada in occasiun dal festival XONG ed ün ad Ardez, organisà da «Viva Ardez». **Pagina 7**

Rekord Der Concours Hippique St. Moritz platzt aus allen Nähten: 160 Reiter, 220 Pferde und 900 Starts sorgen für einen neuen Rekord. **Seite 13**



Radonrisiko
gering
mittel
hoch

Die Radonbelastung in Südbünden ist mehrheitlich hoch. Quelle: Bundesamt für Gesundheit, Grafik: Engadiner Post

Die unsichtbare Gefahr in der Wohnung

In Südbünden sind bis zu 1880 Gebäude mit Radon belastet

Wir sehen sie nicht, wir riechen sie nicht, wir fühlen sie nicht. Und trotzdem ist sie da, die gefährliche Radonstrahlung. In Graubünden, insbesondere im Oberengadin sowie im Val Müstair, Puschlav und Bergell, herrscht eine hohe Radon-Belastung (siehe Karte). Ausnahmen bilden die Gemeinden St. Moritz, Sils und Madulain (mittleres Radonrisiko) und Zuoz, wo das Risiko sogar als gering eingestuft wird. Das Unterengadin ist im Allgemeinen weniger von dieser natürlichen radioaktiven Strahlung be-

troffen, die vom Erdboden abgegeben wird. In Susch, Lavin und Guarda herrscht gemäss den Erhebungen des Bundesamtes für Gesundheit auch ein hohes Risiko.

Die Radonstrahlung ist im Freien keine Gefahr, wenn Radon jedoch in Gebäude eindringt und sich in hoher Konzentration ansammelt, kann es die Gesundheit gefährden. Im schlimmsten Fall verursacht es Lungenkrebs, neben Rauchen gilt Radon als die häufigste Ursache dieses Krebsleidens. In der Schweiz gilt ein Grenz-

wert von 1000 Becquerel pro Kubikmeter Luft. Gebäude, die diesen Wert überschreiten, müssen bis ins Jahr 2014 saniert werden. Der Bund prüft aber, diesen Wert auf 300 Becquerel zu senken, wie es die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt. In diesem Fall könnten in Südbünden bis zu 1880 Gebäude sanierungsbedürftig sein. Das hat Roland Fiechter, Leiter für Chemikaliensicherheit beim kantonalen Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit, berechnet. (fuf) **Seite 3**

Ils giambers sun darcheu quà

Populaziun giuvna i'l Lai da Tarasp

Dal 2005 s'haja constatà cha'ls giambers i'l Lai da Tarasp sun desdrüts. Surpudentamaing es uossa quia üna nouva generaziun da giambers.

NICOLO BASS

Il Lai da Tarasp chi appartegna al Chastè da Tarasp, voul dir a la famiglia von Hessen da Kassel, es ün reservat per peschs ed otras bes-chas chi vivan sün ed aint ill'aua. Avant passa 30 ons d'eiran gnüts miss eir giambers aint il lai e quels as vaivan multiplichats talmaing, cha avant bundant tschinch ons vivaivan üna tschientina da giambers i'l Lai da Tarasp. Dandettamaing sun quels svanits e tuot chi crajaiva cha quels sun morts oura.

cun plaschair ha uossa però constatà quista stà l'administratur dal

Chastè da Tarasp, Jon Fanzun, chi's rechattan darcheu giambers i'l Lai da Tarasp e ch'üna nouva generaziun populescha il lai. Tenor el nu sun quai amo tschientinas da giambers, però il cumainzamaint es fat.

Tour resguard sülla vita i'l lai

Üna motivaziun es tenor il respunsabel, cha daspö cha'ls paurs piglian grond resguard e mettan grascha e zocca gun gronda distanza da la riva al lai, s'ha quel darcheu remiss. Ün aual maina nanpro aua netta, quai chi vain eir dabun a la populaziun da bes-chas aint ill'aua. La temma cha la populaziun da giambers saja desdrütta nu d'eira in quel cas motivada ed üna giuvna generaziun da giambers viva darcheu aint il Lai da Tarasp. Ma eir otras bes-chas e plantas godan ils contuorns dal Lai da Tarasp. Actualmaing as poja eir contemplar rösas d'aua in flur. **Pagina 6**



Üna nouva populaziun da giambers cun üna lunghezza da var 15 centimeters viva darcheu aint il Lai da Tarasp. fotografia: Benedict Stecher

Reklame

Wo sonst könnten Bündner Spezialitäten besser schmecken?

HOTEL CRUSCH ALVA
ZUOZ - ENGADIN

Hotel Crusch Alva ***
Restaurant Cruschetta Restaurant Stüva
Andreas A. Haag CH-7524 Zuoz
T 081 854 13 19 www.cruschalva.ch

Interview mit der Circus-Nock-Familie

Oberengadin Der älteste Zeltzirkus der Schweiz macht derzeit auf seiner Tournee durchs Land auch Halt im Engadin, wo er von heute an in St. Moritz sein neuestes Programm präsentiert. Das 150-jährige Bestehen des Circus Nock, der jetzt in siebter Generation von Familienmitgliedern geführt wird, hat die EP/PL veranlasst, mit Vertreterinnen der alten und der neuen Direktion über ihr Leben mit dem Zirkus zu sprechen, über vergangene und künftige Herausforderungen. Im Gespräch kam immer wieder ein Punkt aufs Tapet: die hohen Kosten sowie die Notwendigkeit, sich ständig zu erneuern und den Geschmack des Publikums zu treffen. Ungeachtet der Schwierigkeiten steht die Familie Nock mit Überzeugung hinter ihrem Zirkus. (mcj) **Seite 5**

Faszination Modellflugbau

Samedan Am kommenden Sonntag, 1. August, findet auf dem Flughafen Samedan die traditionelle Modellflugschau statt. Vorgeführt werden verschiedenste Modelle von historischen Flugzeugen bis zu den modernsten Düsenjets. Einer, der sich mit Haut und Haaren den Modellflugzeugen verschrieben hat, ist der St. Moritzer Paul Schmidt. Seit 55 Jahren baut und fliegt er Modellflugzeuge. Mit konventionellen Modellen aber gibt er sich nicht zufrieden. Seine grosse Leidenschaft sind die ultraschnellen Jets. Die EP/PL hat ihn besucht und erfahren, wie viel Zeit der Bau eines Modellflugzeuges beansprucht, was die Faszination an diesem Hobby ist und warum es auch immer wieder zu Crashes kommen kann. (rs) **Seite 9**

Botschafterinnen für den Marathon

Langlauf Der Engadin Skimarathon hat im Frühling sein eigenes Privatteam lanciert. Mit Erfolgen der eigenen Langlauf-Equipe möchten die Verantwortlichen Aufmerksamkeit für den Sportevent generieren. Das Projekt gibt zudem Leistungssportlern eine Plattform, sich mit guten Ergebnissen für Swiss Ski zu empfehlen. Die Langläuferinnen des «Engadin Skimarathon Teams» trainieren unter professioneller Leitung, erhalten medizinische Betreuung und werden unter anderem mit Trainingslagern und Bekleidung unterstützt. Synergien werden auch mit Swiss Ski und dem nationalen Leistungszentrum in Davos genutzt. Vergangene Woche waren die Athletinnen im Engadin zu Gast. Die EP/PL hat sie während des Trainingslagers besucht. (um) **Seite 13**

Reklame

optik wagner
Réduit Via Maistra 10, CH-7500 St. Moritz
Tel. +41 (0)81 833 15 55, www.optik-wagner.ch

visus
the leading opticians
members

Ausgezeichnete Augenoptik.
24 x in der Schweiz.

Amtliche Anzeigen Gemeinde Silvaplana

Abbrennen von Feuerwerk am 1. August

Für das Abbrennen von Feuerwerk am 1. August erlässt der Gemeindevorstand folgende Richtlinien:

1. Das Abbrennen von Feuerwerk innerhalb des Dorfes, in der Nähe von Ställen, im und neben dem Wald und im Bereich des Campingplatzes ist strengstens untersagt.
2. Beim Abbrennen von Feuerwerk muss gegenüber von Gebäuden ein Abstand von mindestens 40 Metern eingehalten werden.
3. Im Umgang mit Feuerwerk ist äusserste Vorsicht geboten.
4. Jedermann haftet für verursachte Schäden selber.
5. Bei Brandausbruch ist unverzüglich die Feuerwehr über **Telefon 118** zu alarmieren.
6. Verpackungen und Rückstände von Feuerwerk sind selbst zu entsorgen.

Gemeindevorstand Silvaplana

Bekanntmachung

Am 31. Juli und 1. August findet zwischen dem Hotel Arlas und der Chesa Tscheppa in Silvaplana ein Dorffest statt. Die **Via vers Mulins** (Hotel Julier bis Chesa Vallun) ist deswegen ab **Freitag, 30. Juli 2010 ab 08.00 Uhr wegen dem Zeltaufbau nur noch erschwert befahrbar und ab Samstag, 31. Juli 2010, 13.00 Uhr bis Montag, 2. August 2010, 12.00 Uhr** für jeglichen Durchgangsverkehr gesperrt. Die Zufahrt bis zum Hotel Arlas/Einstellhalle Chesa Corvatsch ist gestattet. Es besteht **keine** Möglichkeit, in diesem Bereich zu parkieren. Die motorisierten Besucher des Festes werden gebeten, ihre Fahrzeuge im Parkhaus Munterots abzustellen.

Gemeindepolizei Silvaplana
176.772.63

Bauausschreibung

Gesuchstellerin: Luxury Homes AG
Via Prasüras 7
7513 Silvaplana

Grund-eigentümerin: Luxury Homes AG
Via da Surlej 1
7513 Silvaplana

Projektverfasser: R. Maurizio, Dipl.
Arch. HTL/SIA/Reg. A
7514 Maloja

Projekt: Abänderungsgesuch
(Projekt D. Wolf, 2008)
Abbruch und Neubau
Neu, Autoeinstellhalle
Via Suot Pingia 19
Parzelle Nr. 101

Zone: Wohnzone W 1

Es werden keine Profile gestellt, unterirdisch. Die Pläne sind auf der Gemeindeganzlei während 20 Tagen aufgelegt.

Publikation und Auflage:
29. Juli 2010 (20 Tage)

Einsprache-End-Termin:
19. August 2010 (nach öfftl. Recht)

Einsprachen sind zu richten:
– öffentlich-rechtliche: an den Gemeindevorstand Silvaplana
– privatrechtliche: an das Kreisamt Oberengadin Samedan

Silvaplana, 28. Juli 2010

Für die Baubehörde:
Gemeindeganzlei Silvaplana
176.772.620

Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: Neubau Villa,
Via Suvretta 21,
Parz. 1404/Änderung
Garanzufahrt

Zone: Villenzone

Bauherr: Herr Adrian Keller,
Guggerstrasse 41,
8702 Zollikon

Projektverfasser: Küchel Architects AG,
Via Mulin 4,
7500 St. Moritz

Die Bauprofile sind gestellt. Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 30. Juli bis und mit 19. August 2010 beim Gemeindeganzlei zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefristen:
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 19. August 2010.

St. Moritz, 29. Juli 2010

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde
St. Moritz

176.772.619

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: Umbau,
Via Grevas 34,
Parz. 2186

Zone: Zone für öffentliche
Bauten und Anlagen

Bauherr: Segelclub St. Moritz,
Via Grevas 34,
7500 St. Moritz

Projektverfasser: Schnizler
Architektur GmbH,
Vieta Provizel 1,
7505 Celerina/Schlarigna

Die Bauprofile sind gestellt. Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 30. Juli bis und mit 19. August 2010 beim Gemeindeganzlei zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefristen:
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 19. August 2010.

St. Moritz, 29. Juli 2010

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde
St. Moritz

176.772.606

Amtliche Anzeigen Gemeinde Samedan

Baupublikation

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherr: Bergbahnen Engadin
St. Moritz AG
Via San Gian 30
7500 St. Moritz

Bauprojekt: Erneuerung
der bestehenden
Elektroleitung

Strasse: Muottas Muragl

Parzelle Nr.: 1118

Nutzungszone: Landwirtschafts- und
Wintersportzone

Auflagefrist: vom 29. Juli bis
17. August 2010

Die Pläne liegen auf der Gemeindeganzlei zur Einsichtnahme auf. Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 23. Juli 2010

Im Auftrag der Baukommission
Die Bauverwaltung

176.772.550

Amtliche Anzeigen Gemeinde Samedan

Baupublikation

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherr: STWEG
Muot da Zünd
7503 Samedan

Bauprojekt: Neubau
Fahrradunterstand

Strasse: Muot da Zünd 6

Parzelle Nr.: 1879

Nutzungszone: Wohnzone 3

Auflagefrist: vom 29. Juli bis
17. August 2010

Die Pläne liegen auf der Gemeindeganzlei zur Einsichtnahme auf. Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 27. Juli 2010

Im Auftrag der Baukommission
Die Bauverwaltung

176.772.598



SAC-Touren

Badilekante

**Freitag bis Sonntag,
30. Juli bis 1. August**

Genussklettereien auf den Granitriesen im Bergell. Freitagabend zur Capanna Sasc-Furä, Samstag Aufstieg Badile Nordkante (5a/6 Std.), Abstieg zum Rif. Gianetti, Sonntag langer Rückweg mit Besteigung Pizzo Trubinasca. Anmelden bis am Vorabend bei TL Toni Spirig, Mobile 079 286 58 08.

Höhenfeuer

Sonntag, 1. August

Zum 1. August wird ein Feuer in Palüd chapé im Stazerwald bei Celerina San Gian entfacht. Es kann wiederum gebrätelt werden. Mehr Infos bei TL Padruot Raffainer, Mobile 079 354 44 25.

Klettertreff Piz Alv

Mittwoch, 4. August

Kommenden Mittwoch treffen wir uns an den Felsen bei Lagalb ab 19.00 Uhr.

Der SAC-Stamm für Anmeldungen und Infos findet freitags ab 19.00 Uhr im Rest. Alte Brauerei in Celerina statt



Konzert in der Casa Console

Poschiavo Am Mittwoch, 4. August, um 20.30 Uhr, führt das Trio Bernhard Röthlisberger (Klarinette), Vera Röthlisberger (Fagott) und Igor Longato (Klavier) in der Casa Console in Poschiavo Werke von C. P. E. Bach, Kreutzer, Schumann und Glinka auf. Die drei international bekannten Musiker spielen zwei Trios; im Weiteren verwöhnen die Künstler den Zuhörer im Konzertsaal des Kunstmuseums «Casa Console» mit Fantasie-Stücken von Schumann für Klarinette und Klavier und einer Sonate für Klarinette, Fagott und Klavier. (Einges.)

Kreisgemeinde und Spitalrechnung

Samedan Heute Donnerstag findet ab 13.30 Uhr in der Sela Puoz in Samedan eine weitere Kreisratssitzung statt. Am meisten interessieren dürfte dabei die Frage einer Kreisgemeinde Oberengadin. Die entsprechende Fusionsanalyse liegt vor und soll am Donnerstagnachmittag ab ca. 16.00 Uhr präsentiert werden. Unter diesem Traktandum wird auch eine von der SVP lancierte Initiative diskutiert. Diese verlangt, dass bevor weitere Fusions Schritte unternommen werden, zuerst das Stimmvolk einen Grundsatzentscheid fällen soll.

Vorgängig wird die Jahresrechnung des Spitals Oberengadin und des Alters- und Pflegeheims Promulins besprochen und verabschiedet. Die Rechnung des Spitals schliesst mit ei-

nem unerwartet hohen Defizit, die Oberengadiner Kreisgemeinden müssen für das abgelaufene Jahr rund drei Millionen Franken mehr bezahlen als sie ursprünglich budgetiert haben. Die Abnahme weiterer Rechnungen (Kreis, Zivilstandsamt, ÖV, Amtsvormundschaft und Vormundschaftsbehörde) stehen ebenfalls auf der Traktandenliste.

Im Weiteren soll das weitere Vorgehen betreffend Sanierung und Renovation des Engadiner Museums sowie die Neuregelung der Finanzierung des ÖV diskutiert werden. Diese Traktanden könnten gemäss Kreispräsident Franco Tramèr je nach Verlauf der «Fusionsdiskussion» auch auf die nächste Kreisratssitzung vom 19. August verschoben werden. Die Sitzungen des Kreisrates Oberengadin sind öffentlich. (rs)

Konzerte der Freunde von San Luzi

Zuoz Viele musikbegeisterte Einheimische und Unterländer haben sich als Freunde von San Luzi, der evangelischen Kirche in Zuoz, zusammengesetzt, um jungen Musikern gehaltvolle Konzerte zu ermöglichen. Auch am diesjährigen Dorfmarkt von morgen Freitag werden die Randulins um 18.30 Uhr vor der Chesa Poul ein spezielles Programm bieten: Tangomusik von Astor Piazzolla und Perlen des romanischen Volksliedgutes. Die vier Schwalben Madlaina Pestalozzi, Flurina Sarott, Madlaina Janett und Barbara Gisler mit ihren Streichinstrumenten haben diesmal eine Lerche zugezogen, die Sopranistin Sara Bigna Janett.

Am Donnerstag, 5. August, wird dann das traditionelle Konzert um 20.30 Uhr in der Kirche San Luzi statt-

finden. Zunächst die Metamorphose, die Richard Strauss 1945 in Trauer über das zerbombte München schrieb; original für 23 Streicher, zu hören in der Fassung für sieben Streicher.

1857 unterbrach Richard Wagner seine Arbeit an den Nibelungen. Unter dem Eindruck einer leidenschaftlichen Liebesbeziehung zu Mathilde Wesendonck entstanden fünf Lieder, die er ihr widmete. Die aus Bulgarien stammende Sopranistin Gabriele Pali-kruscheva Willi wird den Solopart übernehmen.

Abschliessend eines der eindrücklichsten Kammermusikwerke von Franz Schubert: Das Streicherquintett C-Dur D 956. Dessen fünf Sätze gehören zu den wunderbarsten Eingebungen des viel zu früh verstorbenen Komponisten. (gf)

Cello-Abschlusskonzert

St. Moritz Zehn Cellistinnen und Cellisten sind bereit fürs Abschlusskonzert des Cello-Kurses im Hotel Laudinella unter Leitung des Engadiner Cellisten Albert Roman. Aus allen Himmelsrichtungen – sogar aus China – sind Berufscellisten, Celloschüler und begeisterte Amateure nach St. Moritz gepilgert, um in der an den idyllischen Ufern des St. Moritzersees gelegenen «Chesa da Cultura» eine Woche lang die reiche Cello-literatur kennen zu lernen und eine Auswahl der einstudierten Werke dem St. Moritzer Publikum vorzustellen. Unter den Teilnehmenden sind drei Generationen vertreten: Die 13-jährige Cellistin aus Frankreich und der 64-jährige Schweizer aus Bern.

Im diesjährigen Programm sind folgende Werke zu hören: Das bekannte Halleluja aus Händels Oratorium Messias, eine Sarabande von J. S. Bach, eine englische Pavane von Henry Purcell, den Chorsatz Virga Jesse von Anton Bruckner, eine Air des französischen Impressionisten Jean Huré, das Preludio aus Heitor Villa-Lobos Bachianas Brasileiras, die bekannte Sevilla aus der Suite Española von Isaac Albeniz und zum Abschluss den weltbekanntesten argentinischen Libertango von Astor Piazzolla mit Mirjam Böhm am Akkordeon.

Das Konzert findet morgen Freitag um 20.30 Uhr im Konzertsaal des Hotels Laudinella in St. Moritz-Bad statt. Eintritt frei, Kollekte für die Musikerinnen und Musiker. (Einges.)

Konzert für Klavierduo

Sils Der Schweizer Pianist Adrian Oetiker und seine Frau Paola werden am Dienstag, 3. August, um 20.45 Uhr, in der Offenen Kirche Sils auftreten. Sie setzen sich neben ihren weiteren Tätigkeiten auch mit der Literatur von Klavierwerken zu vier Händen auseinander. Adrian Oetiker verfolgt seit vielen Jahren eine weltweite Kar-

riere als Solist und Kammermusiker und ist Professor an der Musikhochschule in Basel und konzertiert öfters auch im Engadin. Im Konzert am Dienstag werden Werke von Franz Schubert, Johannes Brahms und Auguste Francomé zu hören sein. Und als Besonderheit die fünf Stücke aus «Mère l'Oye» von Maurice Ravel. (gf)

Aus dem Gemeindevorstand

Pontresina Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom Dienstag, 27. Juli 2010.

Wiedererwägungsgesuch der Kantonalen Pensionskasse Graubünden zur Baubewilligung Chesa Solena: Mit der Baubewilligung zum Bauprojekt Chesa Solena, die der Gemeindevorstand an seiner Sitzung vom 6. Juli 2010 erteilt hat, sind Auflagen zur Genehmigung erhoben worden. Zu einzelnen Auflagen in der

Baubewilligung hat die Kantonale Pensionskasse Graubünden (Bauherrin) ein Wiedererwägungsgesuch gestellt.

Der Gemeindevorstand behandelt die Wiedererwägungsanträge und kann auf diese eintreten.

Orientierungen und Arbeitsvergabe Ersatzbau Talstation Languard: Martin Aebli orientiert über den Stand der Arbeiten beim Ersatzbau der Talstation Languard. (am)

Kein Briefpapier?

Wird sofort gedruckt.

Alles in einem Haus.
info@gammeterdruck.ch



Die Druckerei der Engadiner.

Mehr Häuser mit Radon belastet als angenommen

Roland Fiechter rät den Hausbesitzern, den Radonwert zu messen

Gemäss WHO ist Radon gefährlicher als bisher angenommen.

Die Weltgesundheitsorganisation empfiehlt darum einen tieferen Grenzwert. Im stark mit Radon belasteten Südbünden hat das Folgen: 1880 Gebäude müssten saniert werden.

FRANCO FURGER

Von der Radonstrahlung gefährdet sind vor allem ältere und kleinere Gebäude ohne Keller oder mit einem natürlichen Kellerboden. Die Krebs verursachende Strahlung wird vom Erdreich abgegeben und kann so in Gebäude eindringen. Aber auch in Neubauten könne sich Radon in gefährlichen Konzentrationen ansammeln, warnt Roland Fiechter. Der Leiter für Chemikaliensicherheit beim kantonalen Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit ist im Kanton Graubünden für Radonfragen zuständig. Eindringen kann die radioaktive Strahlung zum Beispiel über undichte Stellen bei Leitungen, die von der Erde ins Gebäudeinnere führen. Eine feste Betonplatte als Unterbau schützt in der Regel vor Radon. Fiechter empfiehlt bei Neubauten zusätzliche vorbeugende Massnahmen. Mit einer mechanischen Luftabfuhr unter dem Gebäude kann die Gefahr mit relativ wenig Kostenaufwand (rund 4000 Franken) abgewendet werden.

Sanierung bis ins Jahr 2014

Die Radon-Problematik ist nicht neu. Vor fünf Jahren veröffentlichten die Kantone bereits Berichte, die das Risiko in allen Schweizer Gemeinden aufzeigen. Das Risiko wurde mit Stich-

probenmessungen in allen Gemeinden errechnet. Neben Graubünden sind vor allem das Tessin und der Jura stark belastet.

In der eidgenössischen Strahlenschutzverordnung schreibt der Bund vor, dass Gebäude, die den Grenzwert von 1000 Becquerel pro Kubikmeter Luft überschreiten, saniert werden müssen; dies bis ins Jahr 2014, wobei der Hausbesitzer die Kosten tragen muss. In Graubünden hatten von den 8000 gemessenen Häusern 327 einen zu hohen Radonwert, 162 dieser Häuser stehen in Südbünden (Vergleiche siehe Tabelle). Messungen wurden bei 1926 Häusern in der Region durchgeführt, wobei auffällt, dass vor allem im Val Müstair (221 Messungen) und im Puschlav (635) sehr viele Messungen durchgeführt wurden. Der Boden in diesen Tälern strahlt besonders viel Radon ab.

Neuer Grenzwert

Fiechter hat die Messergebnisse hochgerechnet und kommt zum Schluss, dass bei einem Grenzwert von 1000 Becquerel rund 428 Südbündner Häuser saniert werden müssen. Schon bald aber könnten einige hundert Gebäude mehr betroffen sein. Der Grund: Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt, den Grenzwert für die Radonbelastung auf 300 Becquerel herabzusetzen. Wenn der Bund diesen Grenzwert übernimmt – und davon geht Fiechter aus – sind gemäss den Berechnungen des Chemikalienspezialisten auf einmal rund 1881 Gebäude im Engadin und den Südtälern sanierungsbedürftig. Die Hochrechnungen seien aber mit Vorsicht zu geniessen, meint Fiechter. Denn der Radonwert wurde vor allem in älteren Häusern gemessen, die eher gefährdet sind als neuere.

Im Jahre 2014 wird die Strahlenschutzverordnung revidiert. Gebäude-

besitzer müssen deshalb damit rechnen, dass der neue Grenzwert 2015 oder 2016 in Kraft tritt, so der Radon-Experte.

Fiechter empfiehlt allen Hausbesitzern eine Radonmessung durchzuführen, egal wo die Liegenschaft steht. Die Messung sollte im Winter durchgeführt werden und dauert rund drei Monate. Messgeräte kosten 70 bis 100 Franken und können bei verschiedenen Fachstellen bestellt werden (siehe: www.ch-radon.ch).

«Was der Nachbar misst, muss nicht für mein Haus gelten», weiss Fiechter. Die Unterschiede von Gebäude zu Nachbargebäude können sehr gross sein. Das Bewusstsein für die Radongefahr schätzt der Fachmann immer noch als gering ein. Erst bei Leuten, die neu bauen, sei langsam eine gewisse Sensibilisierung vorhanden.

Der Gefahr nicht bewusst

Dass die Radongefahr in der Baubranche wenig Beachtung findet, zeigte auch eine Befragung von drei Architekturbüros in St. Moritz und Pontresina. Sie wüssten Bescheid über Radon und kennen die Massnahmen, erklärten diese gegenüber der EP/PL, doch den Bauherrn explizit auf das Thema Radon aufmerksam machen, sei nicht üblich. Auch seien vorbeugende Massnahmen bei Neubauten eher die Ausnahme als die Regel.

Auch die Gemeinden machen nur in Einzelfällen auf das Problem Radon aufmerksam. «Wenn ein Wohnraum direkt auf dem Erdboden geplant ist, dann weisen wir auf die Radongefahr



Die Gefahr lauert im Keller. Radon dringt über undichte Stellen im Boden ins Gebäude.
Foto: Franco Furger

hin, ansonsten nicht», erklärte Reto Mettler vom Bauamt Samedan. Grund: Die Radonbelastung ist im Keller und Erdgeschoss am höchsten. Je höher oben man wohnt, desto geringer ist die Belastung. Eine gut belüftete Tief-

garage oder ein gut belüfteter Keller heben die Radongefahr häufig auf. Darum schreiben die meisten Gemeinden keine Radonschutz-Auflagen ins Baugesetz.

Allgemeine Infos: www.ch-radon.ch

Theater auf dem Julier zieht viele Leute an

Oberengadin Das Freilichtspiel «La Regina da Saba» auf 2284 m ü. M erweist sich als Publikumsmagnet. Das Origen Festival Cultural unter der Leitung von Giovanni Netzer gibt daher am 2. August eine Zusatzvorstellung des Freilichttheaters «La Regina da Saba» auf dem Julierpass.

Am 16. Juli wurde die «Regina da Saba» auf dem Julier aufgeführt und damit eines der kühnsten Theaterprojekte Graubündens aus der Taufe gehoben. Entsprechend gross war das Medienecho. Presse, Radio und Fern-

sehen berichteten ausführlich vom königlichen Gipfeltreffen am Julierpass: Von einem traurigen Theatermärchen über eine unerfüllte Liebe, inszeniert in der grossartig kargen Landschaft der Bündner Alpen.

Giovanni Netzer, Intendant des grössten Festivals Graubündens, ist mit dem bisherigen Verlauf der Auführungen sehr zufrieden: «Die spezifische Herausforderung dieses Projektes ist die Landschaft: Sie ist ein extrem starker, launischer und zwingender Partner unserer Aufführungen.

Das Wetter verändert das Spiel: An einem lauen Sommerabend wirkt das Werk kristallin und heiter, bei Blitz und Donner wird der Untergang des Salomonischen Reiches zum apokalyptischen Drama, und wenn der dicke Juliernebel durch die Bühnenbauten zieht, gewinnt das Werk eine mystische Dimension.»

Für die Zusatzvorstellung am 2. August auf dem Julierpass verkehren Sonder-Postautos ab Chur, Salouf und St. Moritz. (pd)

Informationen: www.origen.ch

Gemeinde	Durchgeführte Radonmessungen			Hochrechnung		
	Messungen	> 1000 Bq	> 300 Bq	Gebäude	> 1000 Bq	> 300 Bq
Ardez	39	0	1	135	0	3
Bever	30	0	6	141	0	28
Bondo	34	4	23	104	12	70
Brusio	161	32	93	295	59	170
Castasegna	31	4	14	74	10	33
Celerina	40	4	9	298	30	67
Ftan	29	0	0	142	0	0
Guarda	32	4	8	52	7	13
La Punt	38	3	18	213	17	101
Lavin	35	2	11	49	3	16
Madulain	31	0	4	71	0	9
Pontresina	47	3	15	323	21	103
Poschiavo	474	71	267	827	124	466
Ramosch	32	0	1	127	0	4
Samedan	47	3	10	340	22	72
Samnaun	42	0	1	144	0	3
S-chanf	38	1	14	158	4	58
Scuol	62	0	5	543	0	44
Sent	38	0	1	272	0	7
Sils i. E.	26	1	7	179	7	48
Silvaplana	32	2	10	301	19	94
Soglio	29	1	11	102	4	39
St. Moritz	54	1	6	618	11	57
Stampa	56	5	26	282	25	126
Susch	29	4	11	56	8	21
Tarasch	35	0	3	91	0	8
Tschlin	32	0	2	177	0	11
Val Müstair	221	12	61	439	24	121
Vicosoprano	47	3	15	217	14	69
Zernez	48	1	9	97	0	13
Zuoz	37	1	1	267	7	7
Total	1926	162	663	7134	428	1881

Wie viele Gebäude haben in den Südbündner Gemeinden eine zu hohe Radonbelastung? Quelle: Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit

Reklame

Design ist für uns kein Fremdwort!

INLAIN
Holzmanufaktur Cadenau

+41 (0)81 854 19 91 | holzmanufaktur@inlain.ch | www.inlain.ch | Zuoz



Bernina Express-Bus Tirano-Lugano

Ab sofort ist auf der Strecke zwischen Tirano und Lugano der neue Bernina Express-Bus im Design der Rhätischen Bahn im Einsatz. Das «rote Postauto» weist 50 komfortable Reisesitze mit verstellbarer Rückenlehne, Sonnenschutz, Rollstuhlflur und -platz, Klimaanlage, grossen Panoramafenstern und einer DVD-Anlage mit zwei Bildschirmen auf. Der Fahrplan sieht vor, dass der Bus um 10.00 Uhr in Lugano abfährt, um 13.00 Uhr in Tirano ist. Zurück geht es um 14.25 Uhr mit Ankunft in Lugano um 17.30 Uhr. Die Betriebszeit ist ausschliesslich auf den Sommer beschränkt, jeweils vom 1. April bis 23. (2011) oder 24. Oktober (2010). Mit dem Bus wolle man den Fahrgästen des Bernina-Express eine komfortable An- oder Weiterreise ins Tessin ermöglichen, heisst es in einer gestern zugestellten Medienmitteilung der Rhätischen Bahn. Bild (von links): Bruno Brot, Leiter Betrieb Post-Auto Graubünden; Manfred Kürschner, Leiter Region Graubünden; Karin Furger, Produktmanagerin Expresszüge RhB; Martin Sturzenegger, Leiter Vertrieb und Marketing RhB. (ep)

HAUSER
Hauser's Restaurant
St. Moritz

Jeden Freitag:
Hot Stone Jazz

LIVEMUSIK
30. Juli 2010
Pikdalina Trio

Piödbuffet à discrétion
CHF 46.00 pro Person

Reservation:
Tel. 081 837 50 50
www.hotelhauser.ch

MUSIC MAKES YOU HAPPY

24. Juni 2010 bis 18. September 2010
Pianobar immer DO bis SA 21.00 – 02.00 Uhr



THIS WEEKEND GEORGE KAUNTZ

Telefon +41 81 837 07 07 · www.schweizerhofstmoritz.ch

Für die nächste Wintersaison suchen wir als Team-Ergänzung für unsere diversen Immobilien ab 1. Dezember

**2 Mitarbeiterinnen
Reinigung 100%**

Zentraler Arbeitsort in St. Moritz, attraktive Anstellungsbedingungen. Senden Sie bitte Ihre Bewerbung unter Chiffre H 176-772574 an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

176.772.574

Alte **Patek Philippe-** und **Rolex-Herrenuhren**
auch defekt, von seriösem Sammler gesucht. Telefon 079 512 98 05
176.770.381

Antiquitäten zu verkaufen

29. und 31. Juli
09.00 bis 17.00 Uhr
Röven Sura, Haus 13, Zernez
Telefon 079 226 53 74
176.772.480



**Filmreisen Hier und Anderswo -
jeden Donnerstag um 21 Uhr.**

HEUTE...

TURISTAS

VON ALICIA SCHERSON, CHILE

HOTEL CASTELL, CH-7524 ZUOZ
Tel. 081 851 52 53, www.hotelcastell.ch

1. August
Hüttenabend mit
Sonnenuntergangs Apéro,
kulinarische Reise durch die
Schweiz, Schlummerdrunk am
Höhenfeuer & Fackel-wanderung ins Tal,
verlängerte Bergfahrt bis 18.00 Uhr, Talfahrt um
20.45 Uhr, Reservation erforderlich!

**BOCK
AUF ALP LANGUARD**

Reservation: Tel +41 (0)79 719 78 10
Sesselbahn: Tel +41 (0)81 842 62 55

Einzelpersonen-Begleitung

(w, 51, Sprachen: D, Sp, I, F)
für kleine Wanderungen/Spazier-
gänge im Raum St. Moritz und
Umgebung (Relax-/Energieübungen
auf Wunsch).

Telefon +41 79 295 98 91 176.772.482

**RUTH'S
BOUTIQUE**



Chesa da la Posta · 7513 Silvaplana
Tel. und Fax 081 828 89 77

**Sommerausverkauf
30% bis 50%**

Öffnungszeiten:
09.00 bis 12.00 Uhr/14.30 bis 18.30 Uhr
Sonntagnachmittag: 14.30 bis 16.00 Uhr
176.772.578



Handels- und Gewerbeverein
La Plaiv

Zuoz in Festa

Der traditionelle Dorfmarkt in Zuoz

Freitag, 30. Juli 2010, ab 15.00 Uhr

Programm-Höhepunkte:

- 18.30 Uhr «Las Randulinas» mit Ex-Margess-Schülern vor der Chesa Poult
- 19.30 Uhr Platzkonzert der Musikgesellschaft S-chanf vor dem Hotel Crusch Alva
- Kinder-Hüpfburg
- Legendäre Hockey-Bar für Junge

Festwirtschaft im Zelt durch den Cor Viril Guardaval

Musikalische Unterhaltung

ab 15.00 Uhr **Duo Pflümlì**

ab 18.00 Uhr **Die Vinschger**

Herzlich lädt ein: Handels- und Gewerbeverein La Plaiv

176.772.502



**SOMMEREVENTS IM
KULM HOTEL ST. MORITZ**

Let's Dance - jeweils sonntags bis 22. August von 16 Uhr – 19 Uhr
Lassen Sie sich zum Tanz auffordern und geniessen Sie klassische und zeitgenössische Musik – ein Anlass mit Tanzlehrern der Tanzschule Bäder. Kostenfrei – keine Anmeldung erforderlich.

Schweizer Nationalfeiertag
Festlicher Galaabend mit musikalischer Unterhaltung des Trio Lumina.
Sonntag, 1. August 2010 im Corviglia Saal.

Klassisches Feierabendkonzert
Yulianna Avdeeva am Klavier in Zusammenarbeit mit der Piano Akademie Samedan. **Samstag, 14. August 2010** im Festsaal. Anschliessend mit Apéro
Kosten: CHF 25.

Die Kunst des Destillat-Brennens mit Urs Hecht dem «Jäger der edlen Früchte» von Gunzwiler Destillate. Am **Freitag, 27. August 2010** von 17 Uhr - 19 Uhr haben Sie die Möglichkeit von einem der besten Destillateure der Schweiz die Kunst des Destillat-Brennens – und selbstverständlich auch die Endprodukte - näher kennen zu lernen. Der Anlass ist kostenfrei.

Kulm's Chefs Table
Dinieren zwischen brodelnden Töpfen und feinsten Küchenaromen in unserer neu renovierten Hotelküche. Max. 10 Personen. Nach Vereinbarung.

The Pizzeria
Italianità vom Feinsten. Geniessen Sie Pizzas aus dem Steinofen und weitere italienische Köstlichkeiten mit herrlicher Seesicht. Wir freuen uns auf ihre Reservierung. Montag Ruhetag.

Informationen zu allen Events unter 081 836 8000

SCHWEIZERHOF

WIR FREUEN UNS MIT IHNEN DEN
SCHWEIZER NATIONALFEIERTAG ZU FEIERN.
UNSER KÜCHENCHEF, GOTTHOLD SEIFRIED,
UND SEIN TEAM VERWÖHNEN SIE MIT
SCHWEIZER KÖSTLICHKEITEN IN 4 GÄNGEN,
BEGLEITET VON EDLEN TROPFEN AUS
UNSEREM LAND.
CHF 98.00 PRO PERSON, INKL. WEINMENU

**Acla
RESTAURANT**

Reservation unter: reservation@schweizerhofstmoritz.ch oder 081 837 07 07

Das Inserat ist
überall zur Stelle.

· H · O · T · E · L · S · A · R · A · T · Z ·

**«Terra Grischun»
Spezialitätenmarkt auf der Piazza Saratz
Purer Genuss aus Graubünden**

**Donnerstag 29. Juli, 12. & 26. August 2010
Ab 17 bis 21 Uhr**

Farbenfroher Markt mit regionalen Spezialitäten
im Innenhof des Hotel Saratz. Live Musik von Peppe und
auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Weine aus der Bündner Herrschaft und Valtellina,
Käse und Joghurt von der Lataria Bever, Bio-Kräuter Tee aus Puschlav,
Bio-Brote aus Sta. Maria und vieles mehr!

Hotel Saratz · CH-7504 Pontresina / St. Moritz
Tel. +41 (0)81 839 40 00 · www.saratz.ch

Für die nächste Wintersaison suchen wir ab 1. Dezember
als Ergänzung zum bestehenden Team

Haushälterin 100%

Sie sind es gewohnt, in einem familiären, gehobenen
Umfeld zu arbeiten, sprechen Deutsch, evtl. Englisch.
Arbeitsort St. Moritz, attraktive Anstellungsbedingungen.

Senden Sie Ihre Bewerbung an Chiffre H 176-772575,
an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

176.772.575



**Traditionelles 1. August Buffet
im «Le Restaurant»**

Aperitif in der Halle ab 19.30 Uhr,
Buffet mit Schweizer Spezialitäten,
Unterhaltung mit «Kolleggers Huusmusig».

CHF 120.00 pro Person,
Kinder von 6 bis 12 Jahre 50%,
bis 6 Jahre CHF 1.00 pro Lebensjahr.

(Getränke am Tisch nicht inbegriffen)

BADRUTT'S PALACE HOTEL ST. MORITZ
Information & Reservation: +41 (0)81 837 26 61
www.badruttspalace.com



**Sommerzeit ist
Grillzeit**

ab sofort jeden Freitag
ab 18.30 Uhr

Unbegrenzter Grillspass
Essen soviel man will oder kann!

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

Reto, Marina und Fadri Juon
Tel. 081 851 22 66

176.772.094

**Für Drucksachen
081 837 90 90**

Die Druckerei der Engadiner.
www.gammeterdruck.ch St. Moritz

Lleshi Art



**AUSSTELLUNG
von Xhevdet Lleshi**

Lichtobjekte & Spiegel
aus Engadiner Schwemmholz oder Olivenholz (Korfu)

Vernissage am Freitag, 30. Juli 2010 von 14 bis 20 Uhr

Weitere Öffnungszeiten:
Mittwoch, Freitag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr

Chesa Gregori
San Bastiaun 11 (vis-à-vis Parkplatz Hotel Engiadina), 7524 Zuoz,
Tel. 081 850 14 89

«Unser Mix kommt bei den Leuten gut an»

150 Jahre Circus Nock: Ein Schweizer Familienunternehmen in der siebten Generation

Derzeit gastiert der Circus Nock wieder im Engadin. Gelegenheit für die «Engadiner Post/Posta Ladina», sich mit zwei Vertreterinnen der Direktion zu unterhalten. Mit Seniorchefin Verena Nock-Hochstrasser und mit Juniorchefin Franziska Nock.

MARIE-CLAIRE JUR

Engadiner Post/Posta Ladina: Der älteste Zeltzirkus der Schweiz, Ihr Zirkus, feiert dieses Jahr sein 150-jähriges Bestehen. In Ihren Augen eine Selbstverständlichkeit?

Verena Nock-Hochstrasser: Ganz und gar nicht. Jedes Unternehmen, in welcher Branche auch immer, kann sich glücklich schätzen, wenn es so lange Bestand hat und über Generationen hinweg in der Familie bleibt. In unserem Fall hat erst kürzlich bereits die siebte Generation die Zügel in die Hand genommen.

EP: Eine eigentliche Erfolgsgeschichte. Liegt diese im Zusammenhalt der Familie und einer Begeisterung für das Zirkusleben begründet?

Verena Nock: Das hat bestimmt dazu beigetragen, vor allem auch in schwierigen Zeiten.

EP: Was waren und sind denn die grössten Herausforderungen für den Circus Nock?

Verena Nock: Die Finanzen, genauer gesagt die Kosten, bereiteten immer wieder Kopfzerbrechen, bis auf den heutigen Tag. Denn der Aufwand ist gross, also die Löhne fürs Personal, die Transportkosten, die Sozialabgaben. Speziell die Transportkosten fallen stark ins Gewicht. Und wenn, wie vor wenigen Jahren, der Dieselpreis um einen Drittel ansteigt, sind das aufs Mal Tausende von Franken mehr auf der Ausgabenseite.

«Die Kosten bereiten Kopfzerbrechen»

Gross ist auch der Materialverschleiss. Das fängt bei den Pneus der

Fahrzeuge an und endet bei den Zelten, die fünfzig Mal im Jahr auf- und abgebaut werden. Zudem fällt für uns ins Gewicht, dass wir im Winter vier Monate lang pausieren, also in dieser Zeit nur Ausgaben, aber keine Einnahmen haben.

EP: Gab es in der Zirkusgeschichte Epochen, die eine besondere Herausforderung darstellten, beispielsweise die Zeit der beiden Weltkriege, die den Tourismus im Engadin fast lahm gelegt hätten?

Verena Nock: Unsere Unternehmensgeschichte ist nur sehr lückenhaft dokumentiert. Doch wie ich aus der mündlichen Überlieferung innerhalb der Familie weiss, waren die beiden Weltkriege für den Circus Nock wirtschaftlich gesehen nicht so schlimm wie für andere Unternehmen. Da die Leute das Land damals kaum verliessen, suchten sie Entspannung und Unterhaltung in der Nähe ihres Wohnorts oder innerhalb der Schweiz. Dieser Umstand kam dem Unternehmen zugute. Allerdings stellte die Zerstörung des grossen Zirkuszeltens im Jahre 1942 durch einen Sturm eine wirklich existenzielle Bedrohung dar. Bis man sich einen ebenbürtigen Ersatz leisten konnte, dauerte es zwölf Jahre.

«Man muss neue Elemente einbauen»

EP: Inwiefern unterscheidet sich der Circus Nock von heute von demjenigen von gestern?

Franziska Nock: Wir bieten seit jeher ein traditionelles Zirkus-Programm an: Artistik, Tier- und Clownnummern, Akrobatik, Live-Musik. Dieser Mix kommt bei den Leuten gut an. Allerdings muss man immer wieder neue Elemente einbauen, sich nach dem Geschmack des Publikums richten.

EP: Können Sie ein Beispiel für solche Erneuerungen nennen?

Franziska Nock: Beispielsweise das Lichtdesign. Früher genügten zwei Scheinwerfer, heute wird das Programm mit einer ausgeklügelten Lichtshow begleitet, die per Computer gesteuert ist.

Ein anderes Beispiel sind die Kostüme. Einmal geht der Trend in Richtung Nostalgie, ein anderes Mal in Richtung modern, wie gerade jetzt. Auch die Clownnummern sind etwas anders als früher. Die Komik ist etwas feiner, setzt auch die Mimik ein. Die Leute wollen nicht mehr den dummen August sehen mit seinen groben Spässen...

Verena Nock: ...ich glaube, was auch heute noch am Zirkus geschätzt wird, ist die Magie, die von ihm ausgeht und das Live-Erlebnis, das er bietet, die Tatsache, dass die Artisten in jeder Vorstellung ihr Bestes geben. Aus vielen Rückmeldungen weiss ich zudem, dass bei unserem Zirkus die familiäre Atmosphäre geschätzt wird, die trotz der Grösse des Unternehmens noch gegeben ist. Es gibt sogar Leute, die mehr als einmal im Jahr unser Programm verfolgen, uns beispielsweise in den Ferien im Engadin besuchen und ein weiteres Mal an ihrem Wohnort.

EP: Also keine grossen Veränderungen im Publikumsgeschmack?

Verena Nock: Doch doch. Früher, vor vielleicht dreissig, vierzig Jahren, wurden die Luftnummern noch ungesichert ausgeführt. Die Artisten gingen damals ein hohes Risiko ein. Und das Publikum zitterte mit und fragte sich bange, ob der Artist nicht etwa herunterfallen werde. Heute sind unsere Künstler für die riskanten Nummern alle gesichert, das ist aber keine Gewähr dafür, dass sie unverletzt bleiben. Man kann schliesslich auch nie Materialfehler ausschliessen.

«Früher zitterte das Publikum mit»

Es gibt sie zwar noch, die Zirkusgänger, die die Sensation suchen, doch der Grossteil des Publikums will Unterhaltung und sich dabei entspannen.

EP: Wie behauptet sich der Circus Nock gegen die Konkurrenz, gegen ein zunehmendes grosses Freizeit- und Unterhaltungsangebot?

Franziska Nock: Mit dem Willen, besser sein zu wollen als andere Zirkusse und dem Vermögen, mit der Zeit zu ge-



Stehen fest zu ihrem Familienunternehmen: Franziska Nock und ihre Mutter Verena Nock-Hochstrasser.

Foto: Marie-Claire Jur

hen und das Programm ständig zu erneuern.

EP: Der Circus Nock hält sich traditionell ziemlich lange im Engadin auf, darunter allein elf Tage in St. Moritz. Hat das einen bestimmten Grund?

Verena Nock: Einerseits gefällt es uns sehr gut im Engadin. Wir schätzen,

wie andere auch, die Landschaft, die Berge, das Licht. Und zudem die Leute hier oben. Wir sind stets freundlich empfangen worden. Auch von den Behörden. Wir bleiben aber auch deswegen so lange, weil der Aufwand für die Anreise hierher hoch ist. Diese Kosten müssen eingespielt werden.

EP: Im Frühling hat mit Ihren Töchtern Franziska und Alexandra die nächste Nock-Generation das Zepher übernommen. Was geben Sie der nächsten Generation mit auf den Weg?

Verena Nock: Den Wunsch, dass sie die Begeisterung fürs Zirkusleben beibehält und auch ihren Kindern weitervermitteln kann. Zudem hoffe ich, dass ihnen nie das Zelt weggeblasen wird, wie dies 1969 durch einen Tornado in Walenstadt passierte, gottlob ohne Personenschaden. Als Drittes wünschte ich mir, dass sich politisch in der Schweiz etwas tut und die Zirkusse, wie in der EU, Vergünstigungen bei den Strassenabgaben erhalten. Schliesslich würde es mich freuen, wenn es meinen Töchtern gelingt, auch im Engadin das Chapiteau für private Anlässe zu vermieten.

Elf Tage in St. Moritz

Der Circus Nock hat seine Zelte derzeit wieder in St. Moritz-Bad, nahe der Karlskirche aufgeschlagen, wo seine Vorstellungen vom 29. Juli bis 9. August besucht werden können. Die Abendvorstellungen beginnen jeweils um 20.30 Uhr, am 31. Juli, am 2., 4., 7. und 8. August gibt es eine zusätzliche Vorstellung um 15.00 Uhr; am 9. August findet nur eine Nachmittagsvorstellung statt. Am Nationalfeiertag gibt es keine Vorstellung.

www.nock.ch

Hammond-Sound in Reinkultur

Festival da Jazz St. Moritz

Rhoda Scott liess am Freitag im stimmungsvollen Dracula Club die «Hammond-Hezen» höher schlagen. Zusammen mit dem jungen Schlagzeuger Thomas Derouineau bot sie eine mitreisende Show.

Das achte Konzert des laufenden Jazz Festival St. Moritz stand ganz im Zeichen der Hammond-Orgel und einer der versiertesten Interpretinnen dieses Instruments, Rhoda Scott. Am liebsten hätte sie, die Klangpuristin, im Dracula Club gleich drei Leslie-Tonkabinette aufgestellt, anstatt deren zwei. Diese für die Hammond-Orgel zwingenden Rotationslautsprecher erzeugen nämlich erst den gewünschten und bekannten Doppler-Effekt-Hammond-Sound. Nach dem Ablegen der Schuhe legte «The Barefoot Lady» los. Erstaunlich genau und locker traf sie die Pedale mit ihren schnellen Wal-

king Bass-Passagen. Die Tochter eines Pastors interpretierte ihre vorgetragenen Stücke im Stil des in den 80er-Jahren wieder neu aufgeflamten Hardbops und Soul Jazz.

Performance einer Virtuosin

Die jeweiligen Crescendos der musikalischen Abläufe handhabte sie geschickt durch das schnelle Betätigen der Registerzüge. Es schien, als ginge ein Wirbelwind über die modifizierte B3-Orgel, die das Alter der Interpretin, immerhin 72-jährig, völlig vergessen liess. Die von Grund auf schwach ausgefallenen Pedalbässe der Hammond-Orgel, nur 16- und 8-Fuss-Register, korrigierte Scott durch einen Zusatzlautstärke-Schalter neben dem Lautstärkepedal. Dieser kam bei einigen Musikstellen zum Einsatz und verlieh dem Bassfundament den zusätzlich nötigen Druck. Eine Virtuosin der Hammond-Orgel bediente hier äusserst flink und gewandt die Manuale und Pedale. Schon als Siebenjährige fing sie an, Orgel zu spielen. Sie blieb

dem Instrument treu, obschon sie klassisches Klavier studierte. Als junge Frau begleitete sie einen Gospelchor, wand-



Rhoda Scott an ihrer B3-Hammond-Orgel.

Foto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

te sich dann immer mehr dem Jazz zu. Entdeckt worden ist die Hammond-Orgelspielerin von Count Basie. Im Lauf der Jahre stand sie mit vielen Grössen der Jazzszene auf der Bühne wie etwa Ray Charles, Ella Fitzgerald und in Frankreich mit dem Sänger Gilbert Bécaud. Seit 1967 lebt sie in Frankreich.

Neben bekannten Standards wie «C Jam Blues», «Round Midnight» oder «St. Thomas» baute die Organistin auch klassisch-barocke Stücke ein. Humorvoll, ironisch, aber immer mit Respekt, liess sie sakrale Klänge einfließen, um so zum Beispiel ausgehend von Bachs berühmter Toccata in d-Moll zum swingenden «Autumn Leaves» überzuleiten. Ebenfalls mit einem kleinen Schalk in den Augen baute sie öfter melodieverwandte Motive in die Hauptstücke ein. So blitzte zum Beispiel beim «Mack The Knife» auf einmal die Melodie des «Der dritte Mann» auf. Bei lauten Passagen benutzte sie immer wieder Blockakkorde. Dazu kamen Shout-Phrasen mit extensiven Tremoli und fetten Stops, das be-

deutet vollgezogene Registrierungen. Der Raum, die Organistin, die Zuhörer und die Orgel selbst erbebten ob der Klangfülle. Für ihre improvisatorischen Phrasen benutzte Scott gerne so genannte Slides, kurze Rutscher von der Vorschlagnote zum Hauptton hin, und «crushed Notes», das Abrollen einer Tonfolge oder von Akkorden über die ganze Tastatur.

Versierte Schlagzeugbegleitung

Erwähnenswert ist der junge und sympathische Drummer Thomas Derouineau. Präzise und souverän stützte er das Rhythmusfundament, drängte sich nie in den Vordergrund und gab dem Groove den nötigen Druck. Zur Freude des Publikums konnte er beim länger andauernden Drum-Solo in Duke Ellingtons Stück «Caravan» sein Können voll und ganz unter Beweis stellen. Nach vier Zugaben und einer Standing Ovation wurde ein Hammond-erfülltes Konzert mit dem Schlusssausrunder der Organistin wie des Publikums beendet: «Wow!». Werner Steidle

Publicaziun officiala

Vschinauncha da Samedan

Publicaziun da fabrica

In basa a l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (LPTC), art. 45, vain cotres publichedas la seguainta dumanda da fabrica:

Patrun da fabrica: STWEG
Muot da Zünd
7503 Samedan

Proget da fabrica: Fabricat nou
d'una suosta da velos

Via: Muot da Zünd 6

Parcela nr.: 1879

Zona d'utilisaziun: Zona d'abiter 3

Termin d'exposiziun: dals 29 lügl 2010

d'exposiziun: fin als 17 avuost 2010

Ils plans sun exposts ad invista illa chanzlia cumünala.

Recuors stögljan gnir inoltrats infra il temp d'exposiziun a la seguainta adressa: Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan

Samedan, 27 lügl 2010

Per incumbenza
da la cumischiun da fabrica:
l'administraziun da fabrica
176.772.598

Publicaziun da fabrica

In basa a l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (LPTC), art. 45, vain cotres publichedas la seguainta dumanda da fabrica:

Patruna da fabrica: Bergbahnen Engadin
St. Moritz AG
Via San Gian 30
7500 San Murezzan

Proget da fabrica: Renovaziun
da la lingia electrica
existenta

Via: Muottas Muragl

Parcela nr.: 1118

Zona d'utilisaziun: Zona d'agricultura
e pel sport d'inviern

Termin d'exposiziun: dals 29 lügl 2010

d'exposiziun: fin als 17 avuost 2010

Ils plans sun exposts ad invista illa chanzlia cumünala.

Recuors stögljan gnir inoltrats infra il temp d'exposiziun a la seguainta adressa: Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan

Samedan, 23 lügl 2010

Per incumbenza
da la cumischiun da fabrica:
l'administraziun da fabrica
176.772.550

Publicaziun officiala

Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (KRVO) vegn publichada quattras la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Fadri e Luzia
Müller-Warger
Porta 19, 7550 Scuol

Proget da fabrica: Renovaziun da
l'abitaziun sül prüm
plan, nouva fanestra
illa fatschada nord

Lö: Porta

Parcela nr.: 370

Zona d'utilisaziun: Zona dal cumün vegl

Temp da publicaziun: 29 lügl –
18 avuost 2010

Exposiziun: Dürant il temp da
publicaziun as poja
tour invista dals plans
i'l büro da l'uffizi
da fabrica in chasa
cumünala.

Mezs legals: Protestas sun
d'inoltrats
in scrit d'urant il temp
da publicaziun al
cussagl cumünal.

7550 Scuol, 29 lügl 2010

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol
176.772.615

Publicaziun officiala

Vschinauncha da S-chanf

Publicaziun da fabrica

Cotres vain publichedas la dumanda da fabrica preschainta:

Patrun/a da fabrica: Flora Bartolini
S-chanf

Proget da fabrica: Refer fatscheda
vers bunura, saira e
mezzanot cun sgrafits

Parcela nr./lò: 30/Somvih

Termin d'exposiziun: 27 lügl 2010 fin als

15 avuost 2010

Ils plans sun exposts ad invista illa chanzlia cumünala.

Recuors sun d'inoltrats infra 20 dis a maun dal cussagl cumünal da S-chanf.

7525 S-chanf, ils 26 lügl 2010

Cumischiun da fabrica S-chanf
176.772.579

Publicaziun officiala

Cumün da Zernez

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica: Intercosma
Commerz SA
7530 Zernez

Proget da fabrica: Saiv e chasin d'üert

Lö: Ruzön

Parcela: 1208

Zona: Abitar 2

Ils plans sun exposts ad invista illa chanzlia cumünala.

Recuors da dret public sun d'inoltrats in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa Posta Ladina.

Zernez, ils 29 lügl 2010

La suprastanza cumünala
176.772.587

Publicaziun officiala

Cumün d'Ardez

Dumonda da fabrica

Quattras vain publichada ufficialmaing la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Marina Gschwind
Bröl Dadaint
7546 Ardez

Rapreschantant: Duri Vital
Plazzetta 21
7554 Sent

Proget: Renovaziun chasa

Lö/parcela: Bröl Dadaint/183

Zona: Zona dal cumün

Ils plans da fabrica sun exposts ad invista in chanzlia cumünala d'urant 20 dis.

Recuors da dret public ston gnir inoltrats infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünala d'Ardez.

Ardez, 29 lügl 2010

Cumün d'Ardez
176.772.600

Dumonda da fabrica

Quattras vain publichada ufficialmaing la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Beat und Claudia
Hugentobler
Bagnera 190
7550 Scuol

Rapreschantant: Urs Padrun
Büro d'architettura
7545 Guarda

Proget: Renovaziun chasa

Lö/parcela: Sur En/2865

Zona: Zona dal cumün

Ils plans da fabrica sun exposts ad invista in chanzlia cumünala d'urant 20 dis.

Recuors da dret public ston gnir inoltrats infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünala d'Ardez.

Ardez, 29 lügl 2010

Cumün d'Ardez
176.772.601



Il Lai da Tarasp es ün reservat per diversas bes-chas da l'aua.

fotografias: Benedict Stecher

Generaziun giuvna da giambers

Ils giambers i'l Lai da Tarasp s'han remiss

Dal 2005 sun morts tschients da giambers i'l Lai da Tarasp sainza chi s'haja chattà il motiv per quai. Intant es il lai darcheu populà cun üna nouva generaziun da giambers.

Avant il 1500 d'eira il Lai da Tarasp ün lajet natural. Giò dal chastè dal lö as vezza pro dis da bell'ora e cur cha'l lai es quiet las conturas dal lai oriund. I'l 16avel tschientiner es il lai gnü ingrondi a la grondezza dad hoz. Il motiv principal da l'ingrondimaint d'eira d'impedir cha l'inimi possa postar seis chanuns e catapults sün quella planüra davant il chastè. Il lai d'eira eir pensà sco reservoar d'aua in cas d'incendis e da süttinas. Il Lai da Tarasp es in possess privat ed appartegna al Chastè da Tarasp, voul dir a la famiglia von Hessen da Kassel.

Hoz es il lai dvantà ün reservat per differents sorts da peschs e d'otras bes-chas sün ed aint ill'aua. Il «schef» aint il Lai da Tarasp es il glüschun. Il lai es circumdà cun plantas da channa chi pussibilteschan a las bes-chas dal lai da metter là lur övs zoppadamaing. Dürant ils mais da stà as poja eir müravgliar las rösas da l'aua chi cuern-

an grondas parts da la surfatscha dal lai. Ün aualet procura per aua fraischa uschè cha l'aua dal lai as po rege-nerar.

Tschients da giambers morts

L'administratur barmör dal Chastè da Tarasp, Johann Fanzun, vaiva cumprà avant bundant 35 ons d'üna peschicultura a Berna giambers e tils miss aint il lai. Quels s'han multiplicats in möd cha fin avant tschinch ons vivai-ven tschients da giambers aint il lai. In ün dandet s'haja chattà quella jada cadavers da divers giambers. Palombers incumbenzats dal Chantun han perscrutà il fuond dal lai ed han chattà tschients da giambers perits. Üna analisa ha demuossà cha'ls giambers d'eiran attachats da bulais, i nu's trattaiva però da la pesta da giambers. Ils palombers nu vaivan chattà quella jada ingüns giambers vivs uschè chi's staiva tmair cha la populaziun da giambers füss destruida.

Il cumainzamaint es fat

Cun grond plaschair ha l'administratur actual dal Chastè da Tarasp, Jon Fanzun, constatà quista stà chi's rechattan darcheu giambers aint il Lai da Tarasp: Üna nouva generaziun da giambers populescha pel mumaint il

lai. Per intant nu's tratta da tschientinas ma ün nouv cumanzamaint es fat. Ün motiv pudess esser cha'ls paurs piglian ils ultims ons grond resguard al lai e mettan grascha e zocca cun gronda distanza davent da la riva dal lai. Eir l'aua fraischa da l'aua ha sgüra üna bun'influenza sün la populaziun da bes-chas aint ill'aua. Quai as muossa eir pro las rösas d'aua chi sun sanas e pisseran cha'l Lai da Tarasp fa ün bel aspet. (anr/bcs)



Las rösas da l'aua fan üna bella parada e dan al Lai da Tarasp üna taimpra unica.

Engiadina Scuol la forza da las muntognas.
Regiun dal Parc Naziunal

Seis lö da vacanzas e da lavur es Scuol!

Daspö bundant 30 ons praista nossa società fiduziaria e da revisiun in nossa regiun servezzans sül chomp da revisiuns, impostas, contabilitats ed immobilias. Per nos team professional e dinamic tscherchaina üna

collavuratura/secretaria**Varietà d'incumbenzas:**

- manar il secretariat
- survagliar la centrala da telefon
- retschaiver a noss cliaints
- avair respunsabilità per differents lavurs da büro
- dar prümas infuormaziuns
- coordinar terms

Seis profil:

- scolaziun fundamentala da commerci
- experienzas da secretariat da plüs ons
- bunas cugnuschentschas i'l adöver dal computer
- cugnuschentscha da la lingua rumantscha e tudais-cha, giavüschà implü talian ed inglais

Nossa sporta:

- collavuraziun in ün team motivà
- infrastruttura moderna
- bellas localitats situadas in lö central
- temp da lavur reglà
- pensum da lavur tanter 80% e 100%
- lavur interessanta e multifaria

Sia annunzcha culla documainta bsögnaivla trametta Ella a:
Andri Linsel, a.linsel@lischana-scuol.ch, tel. 081 864 15 00
LISCHANA FIDUZIARI SA, Chasa Sotvi, 7550 Scuol.

Natüra i'l focus dal teleobjectiv

Cuors da fotografar per uffants

Dürant duos eivnas ha üna tschinquantina d'uffants la pussibilità da scuvrir la natüra culs ögls dad ün fotograf. Quist cuors dürant las vacanzas spordscha il WWF svizzer a Bos-cha.

Chenüns sun ils plü bels motivs per fotografar, as dumondan Maurice, Claudia, Jonas e'ls oters partecipants dal chomp da vacanzas «Pandiamo» a Bos-cha, aviöls, la cuntrada, o ün bel furnier? Ils uffants sun plainamaing occupats cun lur apparats da fotografar e culla tschercha dal meglder motiv. «L'intent da nos chomp es da muosar als uffants da fotografar culla camera digitala las bellezzas da la natüra», declera Christian Weymann, il manader dal chomp da vacanzas. Al chomp chi düra duos eivnas piglian part uffants da la Svizra Bassa, «la prüm'eivna d'eirna in 24 uffants ill'età da 9 a 12 ons, la seguonda suna eir in 24 però ill'età dad 11 a 13 ons.»

Fotografà e zambrià

«Adüna daplü gliued, eir uffants, fa fotografias digitalas. Ma co chi's vess da far inandret san be pacs, perquai imprendan ils uffants quia eir la teoria da basa dal fotografar», explichescha Albert Fink, ün dals quatter assistents

da Weymann. Ils organisatuors dal chomp mettan a disposiziun üna part dal material necessari per installar ün labor da foto improvisà. Ils partecipants sün gnüts introdüts ill'art da fotografar. Sperapro han els però eir s'occupats da la natüra da maniera plü directa: «Oramai cha quist on sta suot l'insaina da la biodiversità han ils uffants p. ex. construi üna chasa per aviöls o taglià frus-chers», manzuna Fink, «quai tils ha dat la pussibilità da s'aprofundir illa vita multifara i'ls conturns da Bos-cha.» Cun agüd dad ün parcuors han ils uffants pudü exercitar quai ch'els han imprais tant davart la fotografia sco eir da la natüra.

Sensibilisar per la natüra

«Cun quist cuors vaina fat bunas experiencias», disch Anna Billeter, üna da las responsablas pels chomps da vacanzas dal WWF svizzer, «observond la natüra tras l'apparat da fotografar vegnan ils uffants sensibilisats per las bellezzas da la natüra e vezzan eir quant sensibla cha quella reagischa ad influenzas da l'uman.»

Il cuors vain realisà bel ed aposta a Bos-cha: «In quist pitschen cumünin nun han ils uffants tantas pussibilitats per as distrar sco in città, da maniera chi's pon dedichar cun tuot la concentrasiun a nos cuors», manaja Albert Fink. (anr/mdp)



Minchün es in tschercha da seis motiv.

Guardissimo – üna festa d'aua

Guarda Il Guardissimo da quist on dals 30 lügl fin als 1. avuost tematisescha l'aua e cumainza in venderdi, ils 30 lügl, a las 18.00 cun üna festa d'aua. A las 19.00 quinta l'ambaschadur da l'aua Ernst Bromeis sur da sias experiencias e seis contact cul quart element. A partir da las 21.30 as sainta a Guarda musica d'aua cun Alexander Lauterwasser. Implü suna la gruppa Nina Dimitri & Maya Büchel chanzuns popularas tessinaises e chanzuns d'amur da l'america latina.

In sonda, ils 31 lügl ha lö a partir da las 10.00 il fingià cuntschaint marchà da prodots regiunals ed artisanadi vegls. Sper quai pon uffants e creschüts imprendar a cugnuscher differents fenomens d'aua. Dürant tuot ils

trais dis ha lö ün'exposiziun da legos illa chasa da scoula ed ün exposiziun Flowforms pro la Plazzetta e pro'l Hotel Meisser. La saira a partir da las 21.00 ha lö pro'l local da pumpiers a Guarda ün openair cun l'Alba da la Clozza, TFK Rock Rumantsch e Sun Gone Mad.

Al di da la Festa naziunala cumainza il Guardissimo a las 09.00 cun üna predgia cun tuns da tüba e cun ün brunch da paur sün Plazzetta, chi vain accumpagnà da musica ed ün zoo da bes-chas pitschnas per uffants. A partir da las 16.00 ha lö la Festa naziunala pro'l local da pumpiers ed a las 21.00 davo la Sunasoncha tegna il grondcusglier Roland Conrad da Zernez il pled festiv. (nba)

Discuors cun Anton Schafroth

Radio Anton Schafroth e sia famiglia sun dürant la stà sün l'alp Zeznina sur Lavin. Oriund es el da la Bassa, però viva el daspö ons in Engiadina. Sia vita: dürant la stà sün alp e dürant l'inviern lavura el pro las pendicula-ras. Implü ha la fami-

glia Schafroth amo ün bain pauril. Ill'emischiun Profil discuorra il Radio Rumantsch cun Anton Schafroth ed el quinta che chi til fascinescha in Engiadina Bassa. L'emischiun vain emissa in sonda, ils 31 lügl, a las 09.03. (pl)

Intuot 30 uffants da Ramosch fin Martina fan daspö lündeschi in chasa da scoula a Strada da tuottas sorts exercizis da teater e da musica. Sco partecipants sun ingon preschaints be pitschens actuors rumantschs.

Mardi a bunura illa sala da gimnastica da Strada: Üna trentina d'uffants sezan in ün rinch e chantan chanzuns accumpagnadas cun guitarra. Tant ils uffants sco eir lur manadras sun concentrats ed as divertischan al listess mumaint. Ils giuvens actuors sun güsta gnüts a savair che rolla ch'els survegnan i'l toc teater. Quists uffants fan part da l'eivna da musica e da teater in connex cul XONG 2010. Il lavuratori vain manà da Martina Denoth, Sidonia Janett ed Erica Müller. Il toc teater d'ingon porta il titel 'Pel muond aint': I's tratta dad ün nosch spiert chi ha striunà ün cign e minchün prouva da guarir il cign in seis möd. «Per chattar üna masdina magica fan trais dals uffants ün viadi per tuot il muond intuorn, tanter oter tscherchan els üna penna in America, öli d'oliva in Italia ed essenzas dad ün dragun in Asia», tradischan las manadras. Sco ch'ellas manzunan as poja verer ün connex simbolic cul festival da quist on: «Il toc teater fa spranza per üna buna fin, quai chi nu's po pretender dal XONG 2010 chi sarà displaschavelmaing l'ultim.»

Grond interess per l'eivna a Strada

Il XONG ha organisà eir quist on darcheu divers lavuratori, tanter quels eir il teater per uffants a Strada. «Nus vain eir ingon üna flotta cumpagnia», disch Martina Denoth, «tanteraint faina eir gös ed excursiuns». Ed in mardi han las muosadras ed ils uffants eir survgni visitas d'ün'actura profes-

Dar darcheu alas al cign

Eivna da teater e musica dal XONG a Strada



Uffants e lur manadras chantan in cumpagnia ed imprendan lur rollas per la preschantaziun finala pels genituors e paraints. fotografia: Matteo De Padrini

siunala da la Germania chi giouva teater culs mans e culs peis e chi'd es ingaschada dal XONG. L'actura Anne Klinge ha nempè svilupà il teater da mans e peis a perfecziun ed ha preschantà impreschiunantamaing ed a grond plaschair dals uffants il toc «Il rai da las ranas.»

Sco cha Erica Müller infuormescha, d'eira il rebomb per lur cuors grond: «Nus vain gnü uschè bleras annunzias cha nus vain pudü resguardar be las prümas trenta, daplü nu füss simplamaing na stat pussibel.» Per cas d'eiran ils prüms trenta tuot uffants rumantschs, da Ramosch fin Martina.

«Per la paja nu vaina da far da dolmetschers», disch Sidonia Janett cun ün surrier. Als uffants plascha a far teater: «Eu sun il cign», disch Hannah cun ögls glüschaints. Donato es cuntaint da sia rolla da cuschinunz e Selina ha plaschair ch'ella po esser ün inuit. «Causa il grond success da noss'eivna ponderaina scha nus nu lessan cuntinuar cun quista sporta l'on chi vain, independentamaing dal XONG», dà Martina Denoth ün sguard vers l'avegnir.

La rapreschantaziun dal teaterin 'Pel muond aint' ha lö in venderdi, als 30 lügl, a las 16.00 illa sala da gimnastica a Strada. (anr/mdp)

Teater eir ad Ardez

Quist'eivna sta l'Engiadina Bassa suot l'insaina dal teater dad uffants. Na be a Strada dimpersè eir ad Ardez giouvan uffants a teater: La gruppa da teater indigena «Viva Ardez» cun var 50 commembers ha gnü l'idea dad organisar üna preschantaziun insembel cull'ufficina professiunala da teater zürigaisa «Purpur». Quella es specialisada per tals arrandschamaints cun uffants. Pel mumaint

giouvan ad Ardez in tuot 19 uffants indigens e da Turich. Il program as drizza ad ün public da tuot l'Engiadina Bassa ed ha per böt eir da promover il turissem local. In venderdi, als 30 lügl, a las 15.30 rapreschantan ils giuvens actuors sün Plazzetta in vicinanza da la baselgia dad Ardez lur toc teater chi han imprais dürant l'eivna. Davo daja üna tschaina cumünaivla. (anr/mdp)

Tants partecipants sco amo mai

Lavuratori dals Fränzlis a Tschlin in occasiun dal XONG

Eir per l'ultima ediziun dal festival spordscha il XONG lavuratori da musica e chant. Da quel dals Fränzlis a Tschlin piglian part 37 personas ill'età da desch fin settanta ons.

Our da la sala polivalenta da Tschlin as doda vuschs e suns dad instrumaints: Las 37 partecipantas e partecipants dal lavuratori dals Fränzlis sun pronti per cumanzar. Il lavuratori vain manà dals Fränzlis Domenic e Curdin Janett e da sia figlia Madlaina Janett sco eir da Men Steiner. Per cumanzar muossa el als preschaints la chanzun 'A Crusch rivà pro l'ustaria'. Lura surpiglia Domenic Janett la direcciun, cun sia clarinetta suna'l la melodia d'ün dals tocs da musica populara cha'ls partecipants imprendan quist'eivna e propuona lura differents variantas per accumpagnar. «Pro nos lavuratori nu faina be musica», infuormescha Men Steiner, «in chantond chanzuns rumantschas preschantaina eir la lingua e cultura rumantscha.»

Musica populara chi's müda

Duos terzs dals 37 partecipants dal lavuratori d'ingon derivan da la Svizra bassa, duos vegnan da Vienna ed ün da München, ils oters sun indigens. La gronda part dals partecipants d'utrò cugnuschaivan fingià l'Engiadina Bas-



Al lavuratori dals Fränzlis a Tschlin in occasiun dal festival XONG as partecipeschan musicists da minch'età. fotografia: Flurin Andry

sa, han fat qua vacanzas o chi possedan üna chasa o ün'abitaziun da vacanzas illa regiun. Ils oters sun gnüts causa chi cugnuschan ed han jent la musica dals Fränzlis a Tschlin. Ils blers sunan la clarinetta, oters trumbetta, saxofon, orgel da man, già, giun, guitarra, cello, flöta e flöta a travers, clavazin ed apret. «La musica populara vain datta inavant da bocca o instrumaint ad uraglia, minchün suna sco ch'el doda e resainta la melodia», disch Men Steiner, «nos böt es perquai da sunar plü bler pussibel our dad oura, minchün dess avair il spazi necessari dad esser spontan.» La

saira dan ils partecipants pitschens concerts mincha jada sün ün'otra piazza da Tschlin. Fin la fin da l'eivna varan ils partecipants ün repertori da 10 tocs, per part tradiziunals, per part novas composiziuns dals Fränzlis. Causa mancanza da finzas sarà il XONG 2010 l'ultim dals festivals dals trais pajais. Quai nu vuol però dir cha quist saja eir l'ultim lavuratori culs Fränzlis: «Il grond interess per nossa sporta ans motivescha d'examinar schi nu dess la pussibilità d'organisar eir possem on darcheu quist lavuratori», manzuna Men Steiner. (anr/fa)

FESTIVAL DA JAZZ

LIVE AT DRACULA CLUB

St. Moritz

LEXUS
Presenting Partner



15. Juli – 15. August 2010

www.festivaldajazz.ch

Erfahrene Therapeutin in energetischer Medizin sucht im Engadin

Zusammenarbeit mit Arzt oder Institution.

Kontakt: Tel. 079 695 06 06
E-Mail: gabriela.fetz@hotmail.com
176.772.262

Fex-Vaüglia: Ab September ganzjährig zu vermieten

2½-Zi.-(Ferien-)Wohnung mit 2 Balkonen, kompl. neu renoviert/umgebaut, Miete Fr. 1700.– exkl. NK.

4½-Zi.-(Ferien-)Wohnung mit 2 Balkonen, 2 Nasszellen, Cheminée und Keller. Miete Fr. 2700.– exkl. NK.

Hauswartung kann evtl. übernommen werden. Separate Abrechnung.

Telefon 081 838 44 44

176.772.246

GALERIE CURTINS

ST. MORITZ



ENGADINER LANDSCHAFTEN

bis 3. September; Mo – Fr 16.00 – 18.30
oder nach Voranmeldung +41 81 833 28 24

www.galerie-curtins.ch



JOHN DEERE-FAHRTAGE

Donnerstag, 29. Juli 2010
Garage Gross AG in Bever

Montag und Dienstag, 2. und 3. August 2010
Ausstellhalle Umbrail Garage in Santa Maria

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr und fahren Sie mit verschiedenen Modellen von John Deere.

Matra Landquart

Hans Biäsch · Weststrasse 5 · 7302 Landquart
Tel. +41 81 300 05 80 · Mobile +41 79 664 89 31

ROMANTIK HOTEL MARGNA

7515 Sils-Baselgia

GRILL & JAZZ

SONNTAG, 1. AUGUST 2010 VON 12.00 BIS 15.00 UHR



GENIESSEN SIE DEN SCHWEIZER NATIONALFEIERTAG EINMAL ETWAS ANDERS:

IN UNSEREM WUNDERSCHÖNEN, BLUMENGESCHMÜCKTEN HOTELGARTEN (BEI SCHLECHTWETTER IM GRILLROOM) ERWARTET SIE **NEW ORLEANS JAZZ & SWING** VOM FEINSTEIN MIT **ROWAN SMITH AND BAND**.

KULINARISCH VERWÖHNEN WIR SIE MIT DEM SCHON ZUR TRADITION GEWORDENEN SOMMERLICHEN **MARGNA-LUNCHBUFFET À DISCRETION** MIT KÖSTLICHEN GRILLADEN, FRISCHEN SALATEN, ANTIPASTI, DESSERTBUFFET U.A.

FR. 65.– PRO PERSON INKL. APÉRO

FR. 35.– PRO KIND BIS UND MIT 12 JAHREN

BITTE RESERVIEREN SIE SICH RECHTZEITIG IHREN TISCH!
081 838 47 47

WIR FREUEN UNS AUF SIE!



ROMANTIK HOTEL MARGNA

REGULA UND ANDREAS LUDWIG, DIREKTION

7515 SILS-BASELZIA

TEL. 081 838 47 47 ♦ FAX 081 838 47 48 ♦ E-MAIL: INFO@MARGNA.CH



GRAND HOTEL KRONENHOF
PONTRESINA

1. August à la Kronenhof

Feiern Sie mit uns den Nationalfeiertag in stilvoller Atmosphäre.

Schweizer Buffet im prachtvollen Grand Restaurant mit musikalischer Unterhaltung des Engadiner Ländler-Trios CHF 98.– inkl. Apéritif in unserer Hotelhalle

Schweizer Feiertags-Menü oder Köstlichkeiten à la carte im arvenvertäfelten Gourmet Restaurant Kronenstübli (16 Punkte GaultMillau)
5-Gang-Menü: CHF 148.–
3-Gang-Menü: CHF 98.–
jeweils inkl. Apéritif in unserer Hotelhalle

Das Kronenstübli ist auch am 2. August geöffnet.
Wir freuen uns auf Ihre Reservation!

Grand Hotel Kronenhof • 7504 Pontresina
Telefon 081 830 30 30 • www.kronenhof.com

Nun dürfen Sie träumen...

punto-cucina.ch

Die Küchenbauer

176.772.080

Engadiner Post

POSTA LADINA

Die Kulturzeitung des Engadins.

Ja, ich will die Informationen über das Engadin, das Samnaun und das Val Müstair aus erster Hand.

Senden Sie mir

- ein Kennenlern-Abonnement für 4 Wochen für Fr. 19.–
- ein Vierteljahres-Abonnement für Fr. 97.–
- ein Halbjahres-Abonnement für Fr. 116.–
- ein Jahres-Abonnement für Fr. 169.–

(Auslandspreise auf Anfrage)

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Faxen an Tel. 081 837 90 91 oder
Tel. 081 861 01 32
Mail: abo@engadinerpost.ch

SALE



YOU CAN NEVER LOOK TOO GOOD.

AERONAUTICA, BOGLIOLI, BRUNELLO CUCINELLI, ETIQUETA NEGRA, ETRO, FAY, FRAY, GUNEX, HACKETT, HOGAN, KITON, LA MARTINA, MISSONI, PEUTEREY, RALPH LAUREN, RIVAMONTI, SANTONI, SARTORIALE

«Alles, was in der Luft ist, hat mich immer schon fasziniert»

Der St. Moritzer Paul Schmidt ist Modellflugzeugbauer aus Leidenschaft

Er tüftelt, er baut, er fliegt: Modellflugzeuge faszinieren Paul Schmidt seit seiner Kindheit. Zehntausende von Stunden hat er bereits in sein Hobby investiert. Seine Spezialität: Jets im Miniaturformat.

RETO STIFEL

Erinnerungen werden wach. An die vielen Arbeitsstunden im Bastelkeller und an den Jungfernflug des «Kleinen Uhus.» Dieser fliegt tatsächlich. Dreht ein paar Runden, bevor er in den grossen Lindenbaum auf dem Nachbargrundstück prallt. Balsaholz splittert, Tränen fliessen und die Karriere als Modellflugzeugbauer ist zu Ende.

Da hat der St. Moritzer Paul Schmidt viel mehr Ausdauer. Seit 55 Jahren baut er Modellflugzeuge. Wie viele es mittlerweile sind kann er nicht genau sagen. Zwischen 150 und 200 Modelle werden es sein. 25 von ihnen hat er noch zu Hause, mit fünf bis sechs fliegt er regelmässig. Die anderen kommen kaum mehr zum Einsatz oder warten immer noch auf ihren Jungfernflug. Hetzen lässt sich der 72-Jährige deswegen nicht. «Damit das Gerät in der Luft richtig fliegt, muss alles stimmen. Die Form, der Schwerpunkt, die Elektronik.»

Die Vorliebe für schnelle Jets

Er selber bezeichnet sich als Draufgänger. «Ich bin immer noch der Einzige im Oberengadin, der Jets fliegt», sagt er nicht ganz ohne Stolz. «Richtiger» Jetpilot wäre der St. Moritzer um ein Haar selber geworden. Er hatte sich als einer von 3000 Jugendlichen zur fliegerischen Vorschulung beim Militär gemeldet. Gescheitert ist er erst in der letzten Runde, als nur noch 30 Bewerber übrig waren. «Das hat schon weh getan», erinnert sich Schmidt. Pilot ist er trotzdem geworden, noch heute fliegt er mit Begeisterung Segel- und Motorflieger. «Alles, was in der Luft ist, hat mich immer schon fasziniert.»

Dazu gehören eben auch die Modellflieger. Als Bub durfte er beim Bau seinen älteren Kollegen mithelfen,

bald schon begann er selber mit seinen Modellen. Zuerst mit Fliegern, die nicht steuerbar waren, später dann kaufte er sich eine so genannte «Tip-Tip-Anlage», eine frühe Art der Funkfernsteuerung. Mit dieser konnte er vom Fussballplatz Celerina aus seinen Hochdecker steuern. Paul Schmidt war definitiv mit dem Modellflugzeug-Virus infiziert. Er baute grössere Modelle, schaffte sich eine Funkfernsteuerung an und brauchte ein grösseres Übungsgelände. Dieses fand er auf dem Flugplatz Samedan, wo er jeweils bereits um 06.00 Uhr anzutreffen war. Weil er das ohne Erlaubnis machte, musste er schon bald beim Flugplatzchef anfragen. Nach Schmidts Entschuldigung einigten sich die beiden darauf, dass er jeweils seine neuen Modelle nach telefonischer Voranmeldung auf dem Flugplatz testen dürfe. «Von da an flog ich fast nur noch Testflugzeuge», erinnert sich Schmidt lachend.

Das Fliegen selber ist nur ein Teil, der ihn fasziniert. Die Bedienung des kleinen Steuerknüppels auf der Fernbedienung verlangt viel Fingerspitzengefühl und während das Flugzeug in der Luft ist, muss der Pilot höchst konzentriert sein. «Ich muss das Flugzeug immer im Auge behalten, auf die Fernbedienung darf ich nicht schauen.» Auch die Zeit gilt es im Griff zu haben. Nach gut sechs Minuten haben die Jets den mit Kerosin gefüllten Zweiliter-tank verbrannt, dann muss das Flugzeug wieder sicher am Boden sein.

Der andere Teil ist der Bau an und für sich, der Ausdauer und Begeisterung verlangt. 1500 Stunden Arbeit hat Schmidt einmal in ein Mirage-Modell gesteckt. Etwas, was heute eher die Ausnahme ist; die meisten Flugzeuge, die gekauft werden, sind zu 80 Prozent vorfabriziert. «Die Eltern haben keine Zeit mehr, mit ihren Kindern ein Flugzeug zu bauen», bedauert Schmidt, der in St. Moritz ein Spielwarengeschäft betreibt.

Das Kurkonzert gestört

Auch mit Abstürzen hat er so seine Erfahrungen gemacht. Einmal lenkte er ein Flugzeug in das Dach des Hangars auf dem Engadin Airport, ein anderes Mal ging eine Mirage 2000 kurz nach dem Start in Flammen auf. «Das



«Ein Gerät, das in der Luft alleine fliegt, ist doch etwas Faszinierendes.» Paul Schmidt mit einem nachgebauten Saab Draken-Jet.

Foto: Reto Stifel

war der bisher schönste Absturz mit einem Feuerball und einer gewaltigen Rauchentwicklung», erinnert er sich. Solche Abstürze nimmt er gelassen. «Das gehört zu diesem Hobby.» Weniger gelassen waren die Kammermusiker im Taiswald bei Pontresina.

Während des Kurkonzertes prallte eines von Schmidts Flugzeugen in einen Baum und stürzte zwischen den Musikern und den Zuschauern zu Boden. Der Pilot selber befand sich zu dieser Zeit in Celerina. Er hatte vergessen, beim Flugzeug die Fernsteuerung

einzuschalten... Später kriegte er vom Kurverein ein Telefon und er durfte sein Modell abholen gehen. Da wurde ihm erzählt, dass die Musiker vor lauter Schreck ihre Instrumente hätten fallen lassen.

Für das Modellfliegen im Engadin hat sich Schmidt immer engagiert. Mit seinen beiden Kollegen Christian Flütsch und Max Lamm hat er vor 30 Jahren die Modellfluggruppe gegründet, er hat sich mit Erfolg für einen eigenen kleinen «Flugplatz» auf der alten Kantonsstrasse zwischen Bever und La Punt Chamues-ch engagiert und er war einer der Initianten des Modellflugtages auf dem Flughafen Samedan (siehe Kasten).

Wer den Ausführungen so zuhört, merkt rasch, hier sitzt einer, der mit Leib und Seele Modellflieger ist und dem es grössten Spass macht, immer wieder an neuen Modellen zu probieren. Ein vier Meter langer, nachgebauter Valkyrie-US-Bomber steht im Bastelraum zum Jungfernflug bereit und ein «fliegender Ferrari» befindet sich bereits in der Testphase. So schnell gehen Paul Schmidt die Ideen nicht aus.

Grosse Modellflugshow am Engadin Airport

Bereits zum 21. Mal findet am kommenden Sonntag, 1. August, die Modellflugschau auf dem Flughafen Samedan statt. Während in den Anfängen der Veranstaltung fünf Piloten der Modellfluggruppe ihre Flugzeuge vorgeführt haben, sind heute gemäss einer Pressemitteilung rund 25 der besten Piloten aus dem In- und Ausland zu sehen.

Die Show findet in zwei Blöcken statt und zwar von 10.30 bis 12.00 und von 13.00 bis 17.00 Uhr. Vorgeführt werden unter anderen Grossmodelle, Tiger F-5, Doppeldecker und Helikopter. Segelflugmodelle werden originalgetreu mit Schleppflugzeugen

in die Höhe gezogen und die turbinenbetriebenen Jets werden mit bis zu 300 Stundenkilometer durch die Luft gesteuert. Einer der besten Piloten überhaupt, ein Deutscher, wird seine Concorde vorführen. Umrahmt wird der Anlass von Christian Flütsch mit seinem Acro-Segelflug, dem Heliballett der Heli Bernina (11.30 Uhr) und dem Überflug einer bemannten russischen YAK 9. Im Modellflugpark können die Modelle aus der Nähe bestaunt werden. Organisiert wird der Anlass von der IG Modellflugschau St. Moritz Samedan. Für Verpflegung auf dem Festgelände ist gesorgt. Der Eintritt ist frei. (ep)

BSI ENGADIN
Festival
9. Juli – 15. August 2010

Novitads – News – Novità

Neues vom Festival

Einen ganzen Abend lang nur Cellisten auf der Bühne – auf die Idee muss man erst mal kommen. Und wenn dann noch Filmmusik auf dem Programm steht, dann ist für Überraschung und Abwechslung gesorgt. Die vier hochkarätigen Virtuosen von *quattrocelli* wissen ihr Publi-

kum schnell zu packen und bieten eine perfekte Bühnenshow und das am kommenden Freitag im Hotel Walther in Pontresina. Dass sie sehr viel vom Musikhandwerk verstehen, merken alle sehr bald, und gerne lässt man sich einen Abend lang durch neue und ältere Film-

musiken führen, summt für sich die schönsten Ohrwürmer mit und spitzt die Ohren, wenn unbekannte Stücke auftauchen. *quattrocelli* ist Hörvergnügen pur.

Christian Zehnder kann man nicht beschreiben, man muss ihn hören: im Gasthaus Spinas in Bever. Der Stimmvirtuose bewegt sich jenseits aller musikalischen Grenzen, macht orientalischen Oberton-gesang, jodelt, spricht, singt und entlockt seiner Stimme eine ganze Welt von Klang, Geräusch und Musik.

Wo könnte das BSI Engadin Festival sein Jubiläumskonzert besser platzieren, wenn nicht an dem Ort, wo 1941 das

erste Konzert der damaligen Engadiner Konzertwochen stattfand, in der kleinen Bergkirche in Fex-Crasta. Hier spielt *Hopkinson Smith*, der grosse Star auf der Barocklaute in einmaliger Kulisse Werke von Johann Sebastian Bach und anderen Komponisten aus der Barockzeit. *Hopkinson Smith*, viel auf Konzerttourneen durch die halbe Welt unterwegs, verzaubert seine Zuhörer mit feinen Lautenklängen, die wohl nirgends so schön klingen wie im stillen Fextal.

Wer den Jubiläumstag zu einem besonderen Erlebnis machen möchte, nutzt die Gelegenheit, um sich eine *Package-Karte* mit Apéro, Diner und bestem Konzertplatz zu besorgen.

Freitag, 30. Juli 2010, 21.00 Uhr, Hotel Walther, Pontresina
quattrocelli: Scenes – Musik aus Filmen
Montag, 2. August 2010, 18.30 Uhr, Gasthaus Spinas, Val Bever
Christian Zehnder, Stimme; Barbara Schirmer, Hackbrett
Dienstag, 10. August 2010, 17.00 Uhr und 20.30 Uhr, Bergkirche Fex-Crasta
Jubiläumskonzert mit *Hopkinson Smith, Laute*

Vorverkauf
St. Moritz Tourist Information
Tourist Infostellen Engadin St. Moritz
Wega Buchhandlung, St. Moritz,
Tel. 081 833 31 71
Online-Bestellungen: www.engadinfestival.ch
und www.musikwyle.ch
Info: 081 852 05 88, www.engadinfestival.ch



quattrocelli

ALTGOLD-ANKAUF

Nach aktuellem Tageskurs
sofortige Barzahlung

GRATIS-Überprüfung Ihres Schmuckes
mit dem neusten Analysegerät

Goldschmuck wie Ringe, **Anhänger**, Ohringe, Armbänder, **Goldzähne**, Vreneli, Münzen, Goldbarren, Medaillen, **Markenuhren und Silber**, die nicht mehr getragen werden, einfach nur in der Schublade liegen, aus der Mode gekommen, alt, defekt oder aus Erbschaft sind.

Ich zeige Ihnen, wie man Gold prüft, wiegt und rechnet.
Jeder darf zusehen!

Schweizer Firma

Freitag, 30. Juli, 09.00 bis 17.00 Uhr

**Herr Gerzner, Hotel Restaurant Spöl, 7530 Zernez
Telefon 079 637 51 17**



Letzte Gelegenheit!

**Sonderreise nach Stuttgart
mit der TCS RG Oberengadin/Bergell**

Besuch Mercedes-Museum usw.

Pauschalpreis im Doppelzimmer Fr. 530.– p.P.
resp. Fr. 630.– p.P. für Nicht-TCS-Mitglieder.
Einzelzimmerzuschlag Fr. 70.–

Anmeldung bei Ming Busbetriebe Sils Maria,
Tel. 081 826 58 34.

Anmeldeschluss: 12. August 2010

176.772.609



MARKEN-ABVERKAUF

BIS 70% REDUZIERT

Vom 2. bis 7. August 2010

z. B. Sofas von KA, div. Glasbeistelltische, Stühle, Matratzen, Lampen
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unsere Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 08.00–12.00 Uhr und 14.00–18.30 Uhr

Samstag 10.00–17.00 Uhr

G. Testa + Co. Innendekorationen, Via Grevas 3, 7500 St. Moritz, www.testa.ch

176.772.559

Wega Buchhandlung und Papeterie

In Eurer Papeterie Wega findet Ihr alles
für den Schulanfang.

Bis Ende August 10% Schulrabatt

Via Mulin 4, 7500 St. Moritz
Telefon 081 833 31 71, Fax 081 832 13 71

www.engadinerpost.ch

**LA PUNT FERIEN
EVENTS**

**Freiburger
PUPPENBÜHNE**

**Kaspers
neue Abenteuer**

Freitag, 30. Juli 2010
17.00 Uhr
Gemeindesaal
La Punt Chamues-ch

Theaterspass für Gross und Klein mit traditionellen
Puppen. Erleben Sie mit der Freiburger Puppenbühne
eine lustige und unbeschwerte Zeit.

Eintritt frei

Infos: La Punt Tourist Information T +41 81 854 24 77

Lehrstelle Kauffrau/Kaufmann E- oder M-Profil per 1. August 2011

Wir begleiten Sie in die Berufswelt!

Wenn Sie sich für die Versicherungswelt interessieren, gerne mit verschiedensten Menschen in Kontakt treten und bereit sind, engagiert mit anzupacken, dann bietet Ihnen Zurich eine tolle Lehrzeit mit vielen spannenden Begegnungen und Praxiseindrücken. Sie profitieren von der Grösse und internationalen Präsenz des weltweit grössten Schweizer Versicherers – und damit von zahlreichen Möglichkeiten für Sie und Ihre Zukunft.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und sind Sie motiviert, Neues zu lernen und sich anspruchsvollen Aufgaben zu stellen? Wenn ja, dann zögern Sie nicht, uns Ihr Bewerbungsdossier mit Foto und Zeugniskopien bis 27. August 2010 an folgende Adresse zuzustellen:

Zurich Schweiz
z. Hd. Frau Martina Kühnert
Via Maistra 7, CH-7500 St. Moritz
Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

Für Auskünfte steht Ihnen unser Generalagent
Jon Fadri Huder, Telefon 081 830 01 35,
gerne zur Verfügung.

Informationen über unsere Gesellschaft erfahren Sie
auch unter www.zurich.ch.



LEWO

Eine Erbschaft
gibt Menschen
im Berggebiet
eine Zukunft.
www.berghilfe.ch

Telefon 044 712 60 60

**Schweizer Berghilfe
Aide Suisse aux Montagnards
Aiuto Svizzero ai Montanari
Agid Svizzer per la Muntogna**

treuhand monigatti
ihr partner im engadin, puschlav und bergell

Die Ressource

- für Sie und Ihre Familie
- für Ihre Unternehmung
- für Ihre Liegenschaft

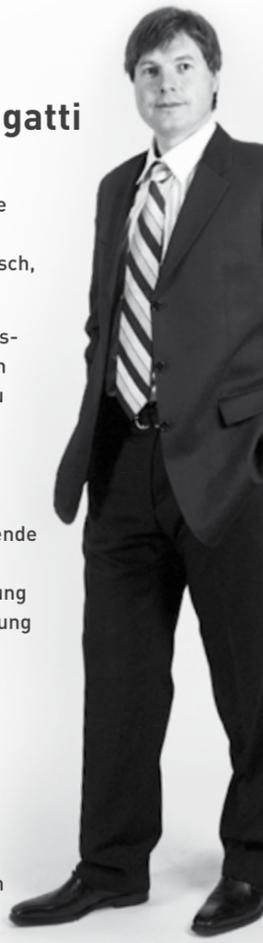
Giordano Monigatti

Betriebsökonom HWV / FH
Anlage- und Finanzexperte
(Eidg. Diplom)
Deutsch, Italienisch, Englisch,
Französisch

Ich freue mich für Sie massgeschneiderte Lösungen in folgenden Fachgebieten zu erarbeiten:

- Steuern
- Buchführung für KMU's und Selbständigerwerbende
- Personaladministration
- Vorsorge und Versicherung
- Immobilienbewirtschaftung
- Qualifizierter Projekt-Mitarbeiter auf Zeit

Via dal Bagn 38
Parkplatz: Via Arona 15
CH-7500 St. Moritz
Tel: +41(0)81 833 46 73
Fax: +41(0)81 833 46 74
gm@treuhand-monigatti.ch



Ein neuer Challenge?

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung für ein renommiertes Immobilienunternehmen im Ober-Engadin zur Ergänzung des bestehenden Teams eine vife und aufgestellte

Sekretärin 50–70% (Mo–Fr)

Sie verfügen über eine kaufmännische Ausbildung (evtl. Wiedereinsteigerin) und über sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Wichtig ist, Sie sind versiert im Umgang mit MS-Office, sind dienstleistungsorientiert und schätzen ein lebhaftes Umfeld.

Geboten werden Ihnen attraktive Anstellungsbedingungen und ein moderner Arbeitsplatz.

Fühlen Sie sich angesprochen? Über Ihre Bewerbungsunterlagen in elektronischer Form oder auf Ihren Anruf freut sich Herr Andreas Buess. Absolute Diskretion sichern wir Ihnen zu.

BERATUNGSBÜRO FÜR PERSONALMANAGEMENT

Via Gunels 11 • 7512 Champfèr-St. Moritz

Telefon 081 834 96 00 • E-Mail: info@beratungsbuero.ch

Die Landw. Konsumgenossenschaft Oberengadin (LKG) betreibt in der Region vier Volg Läden. Insgesamt beschäftigt die Genossenschaft zurzeit 24 Voll- und Teilzeitangestellte.

Per sofort oder nach Vereinbarung ist in unserer Verwaltung folgende Position neu zu besetzen:

SachbearbeiterIn Finanzbuchhaltung 50%

Wir bieten Ihnen eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit, ein motiviertes Team, Personalrabatt in unseren Läden und zeitgemässe Anstellungsbedingungen. Sie sind direkt der Geschäftsleitung unterstellt und führen vielfältige Arbeiten in verschiedenen Bereichen aus, wie:

Verbuchen der Bank- und Postkontobelege, Führen der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung, Führen verschiedener Statistiken und Ladenkontokorrenten, Erstellung von Offerten und Abrechnungen.

Für diese abwechslungsreiche, aber auch anspruchsvolle Tätigkeit suchen wir eine Persönlichkeit mit kaufmännischer oder gleichwertiger Ausbildung, einigen Jahren Berufserfahrung in der Buchhaltung, einem Flair für Zahlen, guten Deutschkenntnissen in Wort und Schrift. Ausserdem zeichnen Sie sich durch Belastbarkeit und Teamfähigkeit aus.

Unsere Geschäftsführerin, Frau Nelly Daeniker beantwortet gerne weitere Fragen unter Tel. 081 850 18 80. Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

LKG Oberengadin, Nelly Daeniker, Postfach 15
7522 La Punt Chamues-ch

176.772.503

Der Schweizerische Nationalpark,
Pro Natura und Coop präsentieren:

NATIONALPARK KINO-OPENAIR ZERNEZ

PARC NAZIONAL SVIZZER pro natura

Wann: 27. bis 31. Juli 2010; bei jedem Wetter
Abendkasse ab 20.00 Uhr, Filmbeginn 21.35 Uhr (Erwachsene Fr. 15.-/Kinder Fr. 10.-)
Schloss Planta-Wildenberg, Zernez

Wo: Coop-Filialen Zernez, Zuoz und Scuol mit Supercard (Fr. 12.-)

Vorverkauf: Warmes und Kaltes für den kleinen Hunger sowie diverse Getränke vor den Vorstellungen und während der Pause

Verpflegung: Prospekte mit detaillierten Angaben sind im Nationalparkzentrum, unter www.nationalpark.ch, bei den Tourist Informationen oder in den Coop-Filialen Zernez, Zuoz und Scuol erhältlich

Programm:

Di, 27. 7. Il postino	Mi, 28. 7. Unsere Ozeane	Do, 29. 7. Nanga Parbat	Fr, 30. 7. Twilight 3	Sa, 31. 7. Shrek 4
--------------------------	-----------------------------	----------------------------	--------------------------	-----------------------

Do, 29. 7.
In Anwesenheit von
Extrembergsteiger
Reinhold Messner

Heute live in Anwesenheit von Extrembergsteiger Reinhold Messner

Veranstaltungen im August

**08.08 Oberengadiner
Jodelchörli mit Alphorneinlage***

**14.08 Hüttenabend mit
Sonnenuntergang Apero, urchigem Abendessen
& Fackelwanderung ins Tal, verlängerte Berg-
fahrt bis 18.00 Uhr, Talfahrt um 20.45 Uhr
Reservation erforderlich!**

22.08 Engadiner Ländlerfründa*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

* Live Musik
jeweils ca. 13.00 – 15.00 h

BOCK AUF ALP LANGUARD

Reservation: Tel +41 (0)79 719 78 10
Sesselbahn: Tel +41 (0)81 842 62 55

ab 30.07.2010

Mezdi

Marcus Helfesrieder

Via dal Bagn 20
CH-7500 St. Moritz
+41 81 834 10 10
essen@helfesrieder.ch
www.helfesrieder.ch

Öffnungszeiten:
11.30 bis 23.30 Uhr
Dienstag Ruhetag

Kriemler

fine things to wear

St. Moritz-Bad

Lagerverkauf

Wäsche und Konfektion

Vom 22. Juli bis 7. August 2010

30% bis 70%

La Perla, Hanro, Zimmerli, Calvin Klein,
Dolce Gabbana, Burberry, Max Mara Weekend,
Gerry Weber, Apriori usw.



GUARDAVAL IMMOBILIEN - ZUOZ

Via Maistra 30 - 7524 Zuoz
Tel. 081 854 01 03 - Fax 081 854 01 05
Mail: guardaval@bluewin.ch
www.guardaval-immobilien.ch

IHR IMMOBILIEN-PARTNER IM ENGADIN!

WIEDERVERKAUF

CELERINA

5½-Zimmer-Dachwohnung, 110 m²
ruhige Lage und freie Aussicht

MADULAIN

grosszügiges **Einfamilienhaus**
neuwertiger, gepflegter Zustand

MADULAIN

2½-Zimmer-Wohnung, 65 m²
ruhige Lage und freie Aussicht

ZUOZ

4½-Zimmer-Wohnung, 110 m²
Gartensitzplatz, beim Bahnhof

ZUOZ

4½-Zimmer-Wohnung, 140 m²
Top Lage und einmalige Aussicht

ZUOZ

grosses **Luxus-Einfamilienhaus**
einmalige Panorama-Sicht
neuwertiger, gepflegter Zustand

GUARDA

in **ORIGINAL-ENGADINER-HAUS**
4-Zimmer-Wohnung

S-CHANF

ENGADINER-HAUSTEIL
Renoviert 2003, ca. 320 m²

S-CHANF

LUXURIÖSES EINFAMILIENHAUS
gepflegter Zustand, ca. 410 m²

ZERNEZ

ALTES ENGADINER 3-FAMILIENHAUS
im Dorfzentrum
mit 5½-Zimmer-Wohnungen

NEUBAU

ZUOZ

4½- und 5½-Zimmer-Wohnungen
mit Balkon, Ober- und Dachgeschoss, ruhige
Lage, nahe Zentrum
mit Ausländerbewilligung!

SCUOL

5½-Zimmer-Wohnung
ruhige Lage, grosse Terrasse, Neubau
mit Ausländerbewilligung!

UMBAU

ZUOZ

Total renoviertes Engadinerhaus
mit 6 Luxus-Wohnungen
ruhige Lage im Dorfzentrum
3½-Zimmer-Wohnung, 98 m²

4½-Zimmer-Wohnung
Dachgeschoss, Maisonette, 177 m²
mit Ausländerbewilligung!

5½-Zimmer-Wohnung
Dachgeschoss, Maisonette, 224 m²
mit Ausländerbewilligung!

Wollen auch Sie Ihre Wohnung
verkaufen oder professionell
vermieten lassen? Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne!

NICOLE FORRER & CHRISTOPH ZÜGER

GUARDAVAL IMMOBILIEN EVENT-PARTNER VON CONCOURS HIPPIQUE ZUOZ



Sonntag, 8. August 2010, 13.05 Uhr
PREIS GUARDAVAL IMMOBILIEN
R III / M I



Wir sind nicht nur kreative
Zeitungsmacher.



Die Druckerei der Engadiner.

PONTRESINA SPORTS

Wir suchen für die Wintersaison 2010/11:

- Betriebsleiter/Küchenchef für das neu erstellte Restaurant Talstation Languard
- Sous-Chef/Mitarbeiter Buffet-Office
- Serviceaushilfe/Mitarbeiter Buffet-Office
- Front-Desk-Koordinator/-in für das Skischulbüro Rondo Pontresina
- Vollzeit- sowie Teilzeit-Skilehrer/-innen und Langlauflehrer/-innen
- Nordic-Shop-Sportartikelverkäufer/-in 50 bis 100%
- Ganzjahresstelle: Ski- und Bikeservice 80 bis 100%

Wir bieten abwechslungsreiche Arbeit zu zeitgemässen Bedingungen. Genaue Stellenbeschreibungen und weitere Infos finden Sie unter:

www.pontresina-sports.ch / Rubrik Jobs

info@pontresina-sports.ch
Fabian Erny
Pontresina Sports AG
Rondo, 7504 Pontresina
081 838 83 83

Interessiert?
Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 20. August 2010 an uns.

Telefonische Inseratenannahme 081 837 90 00

Schluss mit Träumen.

Vermietung/Verkauf:
Tel. +41 79 455 06 88
www.puntschella-pontresina.ch

Pontresina
piz bernina * engadin

HOTEL CHESA GUARDALEJ
CH-7512 CHAMPFÈR - ST. MORITZ

Walliser Weinwoche vom 1. bis 8. August 2010

ROMEDIWEINE
MADULAIN - SEIT 1850

MAURICE JAY CHAMONIX
FINE BUVIAT



Sonntag, den 1. August 2010



18.30 Uhr Apéro auf der Sonnenterrasse.
Geniessen Sie anschliessend unser Schlemmer-Buffer zu CHF 98.-
pro Person, kreiert von Markus Rose und seinem Team.

Zu unserer speziellen Walliser Weinkarte
berät Sie Herr Claude Crifin vom Weinhaus Maurice Gay AG und
Maurizio Scorza von Romedi Weine persönlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Um Reservierung wird gebeten unter:
Tel. 081 836 63 00, Fax 081 836 63 01
info@chesa-guardalej.ch, www.chesa-guardalej.ch

Mediterrane Köstlichkeiten in unserer mit 13 Gault Millau Punkten
ausgezeichneten Stüva dal Postigliun!
Täglich geöffnet von 09.00 bis 22.00 Uhr, durchgehend warme Küche.
Tagesteller, Tagesmenüs, à la carte-Angebot und zum Lunch oder für
Kaffee und Kuchen auf die Sonnenterrasse!!!



Jeden Sonntag Brunch in unserem Restaurant Jenatsch
von 09.00 bis 12.00 Uhr für CHF 38.- pro Person.
Kinder von 6 bis 12 Jahre CHF 1.- pro Altersjahr.
Bei schönem Wetter auch auf unserer Sonnenterrasse!!!

Gratulation zum erfolgreichen Lehrabschluss als Informatiker



Patrick Camichel



Ivan Demarmels

176.772.455

Unser Lehrling **Martin Pöhl** hat die Berufsprüfung als Logistiker EFZ, Distribution mit Erfolg bestanden. Die Schweizerische Post, vertreten durch die Briefzustellregion Engiadina gratuliert zum Prüfungserfolg.



Guido Zellweger, Lehrmeister

Martin Pöhl, Lehrling



Wir suchen per 1. Oktober 2010 eine qualifizierte und engagierte Persönlichkeit in der Funktion als

Hauswart (nebenamtlich)

für eine **Stockwerkgemeinschaft mit 36 Einheiten (Wohnungen, Läden) in Samedan**

Ihre Aufgaben:

- Wartung und Überwachung der Gebäude und der Aussenanlagen
- Ausführen von kleinen Reparatur- und Unterhaltsarbeiten an Gebäudeteilen und Aussenanlagen
- Betreuung technischer Anlagen
- Schneeräumung und allgemeiner Winterdienst
- Umgebungspflege, Hart- und Grünflächen
- Allgemeine Reinigungsarbeiten
- Gartenarbeiten

Das bringen Sie mit:

- Sie sind sich gewohnt, selbstständig und verantwortungsbewusst zu arbeiten
- Sie sind freundlich, hilfsbereit und haben gute Umgangsformen
- Sie haben handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Gute Kenntnisse in deutscher und italienischer Sprache
- Bereitschaft unregelmässiger Arbeitszeiten (u.a. Wochenende und Feiertage)

Wir freuen uns, Sie persönlich kennen zu lernen. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an nachstehende Adresse.

NIGGLI & ZALA AG
Via Maistra 100
CH-7504 Pontresina
T +41 81 838 81 18
info@niza.ch www.niza.ch

alaCasa.ch
Ein Partnerunternehmen von
Expertise für Wohnprojekte

Zu kaufen gesucht von Heimweh-Engadiner
in den Gemeinden Champfèr, St. Moritz oder Celerina

Baugrundstück oder Altliegenschaft/ Umbauobjekt

Rasche Abwicklung mit sofortiger Barauszahlung. Diskretion zugesichert. Angebote unter Chiffre T 192-049039 an Publicitas S.A., Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1.

Ganzjährig zu vermieten

Garagenplatz

im Parkhaus Serletta, St. Moritz.
Mtl. Fr. 110.-.
Telefon 081 833 34 33

176.772.582

Einheimisches Paar mit ruhigem Hund sucht zwischen **Celerina, St. Moritz, Champfèr und Silvaplana**

3- bis 4½-Zimmer-Wohnung in Dauermiete

Tel. 079 44 37 450 und 079 25 11 545

176.772.604

ACADEMIA ENGIADINA

Volkshochschule
Oberengadin



WEITER MIT BILDUNG!

IM SEPTEMBER 2010 STARTEN DIE NEUEN KURSE DER ACADEMIA ENGIADINA UND DER VOLKSHOCHSCHULE OBERENGADIN.

Das neue Herbstprogramm 2010 ergänzen interessante Vorträge, Seminare sowie Lehrgänge. Weitere Informationen finden Sie unter www.academia-engiadina.ch oder www.vhsoe.ch und im gedruckten Prospekt, den Sie kostenlos bei uns anfordern können.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter Telefon 081.851.0600.

AllStar AS1®

Jetzt erhältlich bei ihrem
offiziellen EgoKiefer Partner.



Light Art by Gerry Hofstätter

Klimaschutz inbegriffen.

Ihr Spezialist:



RETO GSCHWEND
FENSTER UND HOLZBAU

Via Palüd 1
7500 St. Moritz
Tel. 081 833 35 92

www.retogschwend.ch
info@retogschwend.ch

Vorsprung durch Ideen. **EgoKiefer**
Fenster und Türen

Dieses Inserat kostet Fr. 192.-*

und erreicht alle Geschäfte & Haushaltungen im ganzen Engadin, Samnaun, Val Müstair und Bergell.
* Grossauflage, inkl. MwSt.

Publicitas AG St. Moritz / Scuol
T 081 837 90 00 / T 081 861 01 31
stmoritz@publicitas.ch

www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas

GrischaVision

– das Kabel bringt's

GrischaVision AG
Tittwiesenstrasse 29
7006 Chur
Tel. 058 201 60 80
www.grischavision.ch
office@grischavision.ch

**Kabelfernsehen
HDTV
Internet
Telefonie
über Ihren
Kabelanschluss**

Kurzbeschreibung

Chasper Baumann, der einheimische Autor, ermöglicht mit seinem Werk den Zugang zu Land und Leuten des Unterengadins. Dabei wird in kurzen Zügen die Geschichte und die romanische Sprache erwähnt. Ebenfalls angeführt werden die Dörfer und deren Architektur mit den blumen- und sgraffitogeschmückten Häusern. Zum Beschrieb der schönen Gegend gehört selbstverständlich auch das Wandern in der intakten Natur des Unterengadins mit deren Vielfalt an Fauna und Flora. Wobei auch der Schweizerische Nationalpark zum Inhalt dieses Büchleins gehört. Umfassend, übersichtlich, unterhaltsam

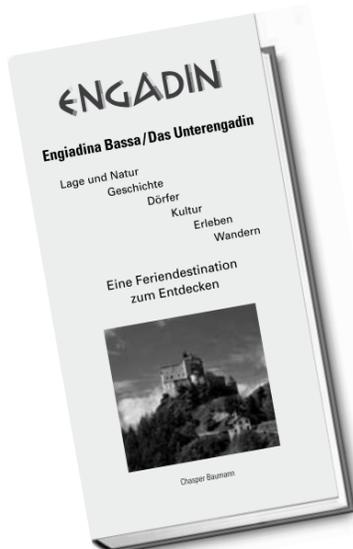
und erfrischend geschrieben ist dies die ideale Lektüre für jene Leute, die das Unterengadin in seiner Schönheit kennen lernen möchten.

Ihr Ferienbegleiter

204 Seiten, unterteilt in Geschichtliches, Dorfbeschreibungen, Spaziergänge, Wanderungen, Touren, Berggipfel und Unterkünfte, reich bebildert, fadengeheftet, CHF 17.80

ISBN: 3-9520540-9-7

Verlag: Gammeter Druck AG, St. Moritz



Engiadina Scuol
Penedularas

Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Lehrabschluss!



Unser Lehrling **Jon-Peider Peer** hat die Kaufmännische Berufsprüfung Profil E mit Erfolg bestanden. Wir gratulieren Jon-Peider von ganzem Herzen und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute!

Bergbahnen Motta Naluns, 7550 Scuol, www.bergbahnen-scuol.ch

graubünden

Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Lehrabschluss als Automobilfachmann an

Fadri Stettler



Alle Mitarbeiter (Aldo, Diego, Erica, Marco, Mirko, Romana, Simone,) wünschen dir auf deinem weiteren Weg alles Gute.

Auto MAZ AG

Mugline · CH-7530 Zernez · Tel. 081 850 22 22 · Fax 081 850 22 23
www.automaz.ch · info@automaz.ch

«Als Privatteam für Furore sorgen»

Engadin Skimarathon Team im Trainingslager

Der Engadin Skimarathon hat im Frühjahr ein eigenes Langlaufteam lanciert. Vergangene Woche hat dieses im Oberengadin trainiert. Die EP/PL hat bei Athletinnen und Trainerin den Puls gefühlt.

URSIN MAISSEN

«Als Botschafterinnen des Engadin Skimarathon mit Spitzenergebnissen für Furore sorgen», so lautet das erklärte Ziel von Seraina Mischol, Seraina Boner und Ursina Badilatti. Seit Juni trainiert das neu formierte «Engadin Skimarathon Team» gemeinsam für die Saison 2010/11. Die Mannschaft mit den drei Spitzenlangläuferinnen wird von der Norwegerin Guri Knotten Hetland, der Ehefrau von Tor Arne Hetland, betreut (ehemaliger Olympiasieger und neuer Sprinttrainer von Swiss Ski). Das Team wird hauptsächlich im Rahmen des FIS Marathon Cup und der Swisssloppet-Serie antreten. Je nach Formstand und Entwicklung der Athletinnen sind in Absprache mit Swiss Ski auch Einzelseinsätze bei Weltcuprennen denkbar. Als Trainingsmittelpunkt dient Davos, wo Synergien mit dem dortigen Langlaufstützpunkt genutzt werden können.

Frauenpower für den Engadiner

Das Engadin Skimarathon Team setzt voll und ganz auf Frauenpower. Ursprünglich war geplant, dass die Athleten Thomas Diezig und Felix Dieter das Team ergänzen und in der Herrenkategorie vertreten sind, doch Diezig musste aus gesundheitlichen Gründen vom Spitzensport zurücktreten. «Mit einem Ein-Mann-Team in der Herrenkategorie anzutreten, wäre relativ aussichtslos gewesen», sagt Ursina Badilatti und unterstreicht die Wichtigkeit, die eingespielten Teamtaktiken bei Langdistanz-Rennen zukommt.

Die drei Athletinnen sehen das Privatteam in verschiedener Hinsicht als ideale Plattform. Man könne unter professionellen Bedingungen trainieren und mit guten Leistungen auf sich

sowie den Volkslauf aufmerksam machen, sind sie überzeugt. Die Verantwortlichen des Engadin Skimarathons seien nach der Nichtselektion für die Olympischen Spiele mit der Idee eines Privatteams auf sie zugekommen. «Es war absehbar, dass mehrere Athletinnen nach der Saison keinen Swiss-Ski-Status mehr haben», so Mischol. Auch Seraina Boner ist froh um die Unterstützung, die im neuen Team entgegengebracht wird und hebt hervor, dass mit Hetland eine Trainerin gewonnen werden konnte, die viel Erfahrung im Langlaufsport mitbringt. Der Fokus des Teams ist auf die Teilnahmen am Engadin Skimarathon, der «Transjurassienne» und der «Marcialonga» gerichtet. Auch der Start am FIS-Weltcup in Davos ist vorgesehen.

Privatteams sind in der Schweizer Langlaufszene relativ neu. Vorreiter sind Italien, Norwegen und Schweden, die ebenfalls private Teams am FIS Marathon Cup stellen. Als stärkste Konkurrentinnen stufen die Schweizerinnen die schwedischen Athletinnen ein, das Niveau im Feld sei jedoch allgemein sehr hoch. «Wir standen alle drei am 'Engadiner' bereits auf dem Podest, klar wollen wir jeweils um den Sieg mitlaufen», gibt sich Mischol dennoch kämpferisch.

Der Fahrplan für den Winter stimmt

Während die Athletinnen primär im Landwassertal leben und trainieren, finden im Engadin Vorbereitungs-lager statt. «Die Rahmenbedingungen sind hier optimal und wir werden im Herbst und insbesondere Winter wieder Trainingseinheiten im Engadin absolvieren», kündigt Trainerin Guri Knotten Hetland an. Speziell Rollski-training, intensiver Fusslauf, Krafttraining und auch polysportive Aktivitäten stehen im Sommertraining auf dem Programm. Mit den bisherigen Formständen der Athletinnen ist die Trainerin zufrieden und der Fahrplan für die kommende Saison stimmt. Dass die Formkurve nach einer durchgezogenen Saison wieder gegen oben zeigt, erfreut auch Mischol. «Bis zum Start in den Rennwinter haben wir trotzdem noch jede Menge Arbeit vor uns.»



Langläuferinnen werden im Sommer gemacht: (von links) Ursina Badilatti, Seraina Mischol, Seraina Boner und Trainerin Guri Hetland im Einsatz für das neu lancierte Privatteam des Engadin Skimarathons. Foto: Ursin Maissen

Während des Trainingslagers im Engadin wurden die drei Langläuferinnen auch mit der Teambekleidung ausgerüstet. «Sie ist fast noch ein bisschen zu weiss», sagt Badilatti und deutet damit an, dass das Engadin Skimarathon Team weitere Sponsoren sucht.

Den Abschluss der Vorbereitungswoche bildete die Teilnahme an den Corvatsch- und Padella-Trophys des Alpinathlons. An diesem Sommerwettkampf zeigten die Athletinnen, dass sie heiss sind auf die neue Langlaufsaison. Mischol dominierte an der Padella-Trophy die Damenkonkurrenz auf dem Mountainbike. Boner und Badilatti, die beide den Berglauf am Corvatsch in Angriff nahmen, erreichten dabei die Schlussränge zwei und vier.

www.engadin-skimarathon-team.ch

Werbung für den Marathon

Gemäss Ivo Damaso, designierter OK-Präsident des Vereins Engadin Skimarathon (ESM), bestand bereits seit längerem das Interesse, ein eigenes Langlaufteam zu lancieren. Bisher hätten jedoch schlagkräftige Athleten gefehlt. Mit dem Privatteam erhofft sich der ESM, durch gute Resultate national wie international Aufmerksamkeit zu erlangen und so für die Veranstaltung zu werben. Weiter ist es auch ein Anliegen der Worldloppet-Vereinigung, mit starken Teams den FIS Marathon Cup aufzuwerten. Das Projekt ist vorläufig auf drei Jahre ausgelegt und der Engadin Skimarathon der erste unter den Loppet-Veranstaltern, der gleich selbst eine

Equipe stellt. Damaso betont, dass man kein Auffangbecken der Swiss-Ski-Kader ist. Für den Engadin Skimarathon sei es relevant, dass gute Athletinnen für positive Auftritte sorgen. Dementsprechend setze man auch nur auf Sportlerinnen, von deren Leistungsfähigkeit man überzeugt sei. Zudem bleibt nicht ausgeschlossen, dass die Athletinnen des Engadin Skimarathon Teams, bei entsprechenden Resultaten, auch für Weltcuprennen angeboten werden.

Offen ist, ob zukünftig auch ein Herren-Team eingesetzt wird. Wenn konkurrenzfähige Läufer zur Verfügung stehen, hält Damaso dies durchaus für möglich. (um)

Rekord: 900 Starts in St. Moritz

Der Concours Hippique stösst an seine Grenzen

Das St. Moritzer Springreiterturnier vom 30. Juli bis 1. August platzt aus allen Nähten. 160 Reiter und 220 Pferde sorgen für insgesamt 900 Starts in den 15 Prüfungen. Höhepunkt ist das Finale am Sonntag um 16.40 Uhr.

STEPHAN KIENER

«Wir haben rund 100 Starts mehr als im letzten Jahr», sagt Urs Roner, OK-Präsident des St. Moritzer Concours Hippique, der von morgen Freitag bis Sonntag, dem Nationalfeiertag, auf der Pferdesportwiese Pro San Gian stattfindet. «Nach dem offiziellen Nennschluss nehmen wir nun keine Anmeldungen mehr entgegen.» Dies im Gegensatz zu früheren Jahren, wie Roner bestätigt. Mit rund 160 Reitern, 220 Pferden und 900 Starts in 15 Prüfungen ist der Concours Hippique St. Moritz an der Grenze des Machbaren angelangt.

«Wir haben einen guten Platz» Warum aber dieser Andrang für ein

Reitsportturnier mitten in der Ferienzeit? «Die Concours im Engadin sind beliebt. Im Unterland herrscht um diese Zeit meist Hitze, bei uns sind die Temperaturen angenehm», sagt der OK-Chef. Für die meisten Teilnehmer

ergäben sich mit dem Start in St. Moritz oder eine Woche später in Zuoz einige Ferientage in schöner Umgebung, verbunden mit der sportlichen Herausforderung. «Und wir haben einen sehr guten Platz, das spricht sich

herum.» Das Gelände weist nebst dem Wettkampfareal auch zwei Abreitplätze auf. Untergebracht sind die Pferde in den 168 Zeltboxen auf dem nahen Parkplatz Isla oder in den rund 50 St. Moritzer Stallungen.

Zufrieden ist Urs Roner mit den Vorbereitungen, die so weit gediehen sind, dass einige Reiter mit ihren Pferden schon früher angereist sind. Keine Probleme erwartet der OK-Chef bezüglich dem 1. August. Das Turnier habe schon früher über den Nationalfeiertag stattgefunden und die Raketen hätten bei den Pferden kaum für Probleme gesorgt. «Es gibt sicher einzelne Pferde, die das nicht so mögen», meint der Champfèrer.

Qualitativ erreicht die Besetzung nicht ganz das hohe Niveau der Vorjahre, es fehlt das eigentliche Aushängeschild, wie es letztes Jahr Jungstar und Hauptereignis-Sieger Philipp Züger war. Dabei ist aber erneut Olympia-Vielseitigkeitsreiterin Tiziana Reolini. Gemeldet sind auch bekannte Reiter wie Manfred Müller, Thomas Buholzer usw.

Zehn aus dem Engadin

Mit zehn Reiterinnen und Reitern ist das Engadin in den 15 Prüfungen gut

vertreten. Die Zuozerin Sabrina Casty, die die Berufsmatura abgeschlossen hat, tritt mit Florin de Bussy und Iroko an. OK-Chef Urs Roner reitet mit Cordoba IV auf, Andri Meyer aus Bever mit Hercules. Gina Camichel aus Zuoz geht mit Genius v. Wichenstein in den Wettkampf, Paolo Bernasconi (S-chanf) mit Legends of the Falls und Nabokov des Brumes. Urs Heer (Champfèr) startet mit Castor VI, während Madlaina Campell (Cinuoschel) Curraclae Malibu ins Rennen schickt. Rosita Secchi (Celerina) hat Rivaldo zur Verfügung und betreut auch noch das Concours-Sekretariat. Kathleen Schulz aus Samedan reitet Rubicon aus dem Stall von Sigrid Rocca (S-chanf) und Simone Rinow (Samedan) startet mit Todo Terreno. Nicht dabei ist Monica Secchi aus Celerina nach einer Knieoperation.

Der Concours Hippique St. Moritz beginnt am Freitag, 30. Juli, um 8.00 Uhr morgens mit einer freien Prüfung. Geritten wird jeweils durchgehend bis abends. Die Höhepunkte sind das Jagdspringen (Preis der Oberengadiner Gemeinden) vom Samstag um 15.40 Uhr und das grosse Finale am Sonntag um 16.40 Uhr um den Niarchos-Preis.

Das Programm

Freitag, 30. Juli

08.00 Uhr: Freie Prüfung I/II (Preis Kulturhotel Laudinella)
10.00 Uhr: RI/LI (Preis Hotels Corvatsch und Sonne)
12.30 Uhr: RII/LII (Preis Maurice Lacroix)
15.15 Uhr: RIII/MI (Preis 5-Sterne-Hotels St. Moritz)
17.50 Uhr: RIV/MII (Preis Autogewerbe Oberengadin)

Samstag, 31. Juli

08.00 Uhr: Freie Prüfung I/II (Preis Rosslade Wallisellen)
10.40 Uhr: RII/MI (Preis Syfrig Horgen)
12.45 Uhr: RII/LII (Preis Bucherer St. Moritz)
15.40 Uhr: Jagdspringen (Preis Oberengadiner Gemeinden)
17.15 Uhr: RIV/MII (Preis Hotels Schweizerhof und Hauser)

Sonntag, 1. August

08.00 Uhr: RII/LIII (Preis Christoffel und Hartmann)
10.40 Uhr: Freie Prüfung I/II (Preis Engadiner Post und Imagicon)
12.50 Uhr: RI/LI (Preis Heineken).
15.00 Uhr: RIII/MI (Preis Chris Silber).
16.40 Uhr: RIV/MII, Finale (Preis Philip und Stavros Niarchos)

Für diese Woche günstiger.

Bis Samstag, 31. Juli 2010, solange Vorrat

30% Rabatt

18.90
statt 27.50

Persil Universal Pulver, 4 kg (50 WG)

40% Rabatt

35.40
statt 59.40

Dôle Blanc du Valais AOC Les Clarelles, 6x75cl
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

40% Rabatt

9.10
statt 15.20

Palmolive Duschräume Milch & Honig, 4x250ml, Quattro

40% Rabatt

8.40
statt 14.-

Filippo Berio Olivenöl extravergine, 1 Liter

Hammer-Preise

1/2 Preis

1.85
statt 1.70

Kopfsalat, Schweiz, per Stück

5.50
per kg

Aprikosen, Schweiz / Frankreich per kg

40% Rabatt

2.20
per 100g
statt 3.80

Coop Schweinsnierenstück mariniert, Schweiz, 4 Stück

1/2 Preis

6.40
statt 12.80

Bell Olmabratwurst, 4x160g

coop

Für mich und dich.

100% Engagement
100% Freude an der Arbeit
Eine Bank,
die Sie fordert und fördert



Die Credit Suisse ist eine der weltweit führenden Banken. Unsere Kunden stehen für uns stets im Mittelpunkt. Die Grundlage bilden unsere engagierten Mitarbeitenden, die nach Spitzenleistungen streben und bereit sind, neue Wege zu gehen. Tag für Tag.

Unser Private Banking Team sucht für den Standort St. Moritz/Engadin: Relationship Manager (w/m)

Wir bieten

- Beratung und Betreuung einer exklusiven Schweizer Privatkundschaft in sämtlichen Finanzfragen
- Pflege und Ausbau des bestehenden Portefeuilles sowie Akquisition von Neukunden
- Analyse der individuellen Kundenbedürfnisse
- Erarbeitung von komplexen Finanzkonzepten, massgeschneiderten und innovativen Lösungen sowie von Anlagevorschlägen

Sie bieten

- Höhere Ausbildung im Finanzbereich
- Erfahrung und Gewandtheit in der Betreuung vermögender und anspruchsvoller Kunden
- Unternehmerisch denkende und handelnde Persönlichkeit mit ausgeprägtem Dienstleistungsbewusstsein
- Akquisitionstärke sowie hohe Abschlussorientierung
- Sehr gute Deutschkenntnisse, weitere Sprachen (bspw. Italienisch) von Vorteil

Machen Sie mit uns den nächsten Schritt.

Referenz : 1025233

Reto Geiger (GHLD 17) freut sich über Ihre Bewerbung:

reto.geiger@credit-suisse.com

Tel. +41 (0)71 225 54 18

Beweben Sie sich über unser Karriere-Portal.

credit-suisse.com/ch/jobs

Im 2010 von Euromoney ausgezeichnet als "Beste Bank in der Schweiz"

CREDIT SUISSE

An guter Verkehrslage, im interessanten Umfeld des **Zentrums von Silvaplana** vermieten wir per 1. Juli 2011 (evtl. früherer Mietbeginn nach Vereinbarung) ein verkaufsorientiertes

Ladenlokal

mit 115 m² im Erdgeschoss, inklusive grosser Fensterfront, Untergeschoss, Parkplätze in nächster Nähe.

Mietinteressenten melden sich für eine Dokumentation oder für eine Besichtigung bei:
rudolfpopp@fopp.ch
176.772.569

In **Pontresina** zu vermieten per 1. August oder nach Vereinbarung unmöblierte

1-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, an zentraler Lage.

Interessenten melden sich unter Chiffre E 176-772567 bei Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1
176.772.567

IMMOGUIDE-ENGADIN.CH

Zu kaufen gesucht für CH-Kunden im Raum Oberengadin

3 1/2-Zimmer-Wohnung

Zweitwohnung, Neu- oder Altbau

Zu kaufen gesucht für Einheimische zwischen Sils und Zuoz

4 1/2-Zimmer-Wohnung

Angebote an: Tel. +41 (0)81 833 00 11
Via dal Bagn 16, 7500 St. Moritz
info@immoguide-engadin.ch
176.772.617

GIOVANOLI
ARBEITSHEBEBÜHNEN-VERMIETUNG



Bivio · St. Moritz · Cunter
Tel. +41 81 684 53 78 · Natel +41 79 610 48 23

ALTGOLD-ANKAUF

Nach aktuellem Tageskurs
sofortige Barzahlung

GRATIS-Überprüfung Ihres Schmuckes mit dem neusten Analysegerät

Goldschmuck wie Ringe, **Anhänger**, Ohrhinge, Armbänder, **Goldzähne**, Vreneli, Münzen, Goldbarren, Medaillen, **Markenuhren** und **Silber**, die nicht mehr getragen werden, einfach nur in der Schublade liegen, aus der Mode gekommen, alt, defekt oder aus Erbschaft sind.

Ich zeige Ihnen, wie man Gold prüft, wiegt und rechnet. Jeder darf zusehen!

Schweizer Firma

Freitag, 30. Juli, 10.00 bis 16.30 Uhr

Herr Birchler, Hotel Helvetia, 7537 Müstair
Telefon 079 230 71 70

Champfer

Zu vermieten in Jahresmiete grosse, helle, unmöblierte

Dachwohnung

3 Schlafzimmer, Wohnzimmer mit Schwedenofen, offene Küche, alles Parkettböden. Dusche/WC, Bad (Wirlpool)/WC, Südbalkon mit Sicht auf See und Berge. Bevorzugte ruhige und sonnige Lage. Nebenräume: Estrich, Keller, Ski-/Velorum, Waschküche, Tiefgarage. Wohnfläche ca. 130 m². Bezug 15. Oktober 2010. Preis auf Anfrage. Tel. 081 833 33 60
176.772.618

Rollski-Spitzenplätze für Südbündner

Rollski In den vergangenen Tagen fanden in Norwegen mehrere stark besetzte Rollski-Wettkämpfe statt. Neben der internationalen Elite präsentierten sich auch die Swiss-Ski-Langläuferinnen und Langläufer in guter Form.

Den Auftakt machte das 7,5 Kilometer lange Bergrennen mit 640 Höhenmetern in Lysebotn, das vom Franzosen Marc Gaillard gewonnen wurde. Der Pontresiner Curdin Perl belegte mit 23 Sekunden Rückstand den ausgezeichneten vierten Rang und konnte die beiden Olympiasieger Dario Cologna (Rang fünf) und Petter Northug (Rang neun) bezwingen. Bei den Frauen war die Pontresiner Biathletin Selina Gasparin auf Platz acht die beste Schweizerin.

Nur 70 Kilometer von Lysebotn entfernt liegt Sandnes, wo das traditionel-

le Blinkfestival vor vielen Tausenden Zuschauern ausgetragen wird. Das Massenstartrennen über 15 Kilometer und 10 Kilometer am Freitag stand im Zeichen der norwegischen Sieger Oystein Pettersen und Marit Björgen. Mit Curdin Perl und Valerio Leccardi auf den Rängen sechs und sieben konnten sich die Schweizer Herren wiederum gut in Szene setzen. Noch besser lief es für Silvana Bucher, sie verpasste das Podest als Vierte nur knapp.

Der Sprintwettkampf am Samstag war dann fest in Schweizer Hand: Doppelsieg durch Christoph Eigenmann und Jöri Kindschi. Vor Tausenden von Zuschauern verwiesen die beiden Schweizer die norwegische Konkurrenz mit Sprintstar Ola Vigen Hattestad auf die weiteren Plätze. (pd)

Celerina im Bündner-Cup-Viertelfinal

Fussball Am Sonntagnachmittag hat der FC Celerina den CB Trun/Rabius zum Bündner-Cup-Achtelfinal empfangen. Nachdem die Engadiner in der ersten Runde die Oberländer Mannschaft der US Danis-Tavanasa ziemlich diskussionslos mit 5:1 nach Hause schickte, wartete mit Viertligist Trun/Rabius ein härterer Brocken auf die Celeriner.

Die Mannschaften begannen beide etwas nervös und fanden erst nach ca. zehn Minuten ins Spiel. In der ersten Halbzeit gab es auf beiden Seiten nur eine sehr hochkarätige Chance zu vermelden. Zuerst wurde ein herrliches Freistoss-Tor von Paolo Nogheredo auf Seite des FCC vom Schiedsrichter nicht gegeben. Die Truner Mauer be-

wegte sich zu früh und so musste der Freistoss wiederholt werden. Der zweite Schuss ging knapp über die Latte. Auf Seite des CB Trun/Rabius vergab ein Stürmer alleine vor dem FCC-Keeper Rui Santos eine Riesenchance.

Nach dem Pausentee übernahmen die Engadiner das Spielgeschehen und erarbeiteten sich viele Chancen, die aber allesamt nicht verwertet wurden. Der Pfosten verhinderte die FCC-Führung zuerst nach einem schönen Schlenzer von Loris Lago und etwas später bei Paolo Nogheredo. In der 68. Minute wurde der FCC endlich erlöst, als Daniel Rodriguez kaltblütig zum verdienten 1:0 einschob. In den letzten 20 Minuten kontrollierte der FCC die Partie und sicherte sich den Sieg. (nro)

Heute ist der 5. Abend-OL

Orientierungslauf Heute Donnerstag findet bereits der zweitletzte Lauf der diesjährigen Engadiner Abend-Orientierungslauf-Serie statt. Gestartet wird beim Bahnhof in Cinuos-chel zwischen 17.15 und 18.15 Uhr. Der Zielschluss ist auf 20.00 Uhr festgelegt.

Es werden wieder vier Bahnen angeboten, zwei technisch schwierige und zwei einfachere. Die einfacheren Bahnen sind zwischen drei und fünf Kilometer lang und sprechen vor allem

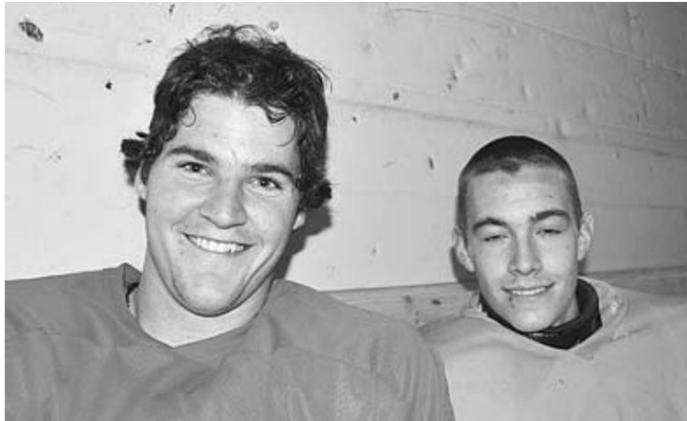
Anfänger und Familien an. Die Posten sind einfach gesteckt und auch ohne grosse Orientierungslaufkenntnisse auffindbar. Die beiden längeren Bahnen sind zwischen fünf und sieben Kilometer lang und verlangen von den Teilnehmern gute Kondition, Ausdauer und Orientierungsvermögen.

Kompass und Stempelbadges können bei der Anmeldung ausgeliehen werden. Der Lauf findet bei jedem Wetter statt. (ac)

Pult und Del Curto spielen bei Engiadina

Eishockey Am Dienstag hat das Eishockeytraining des Club da Hockey Engiadina in der Eishalle Gurlaina begonnen. Erstmals dabei waren auch der Rückkehrer Andri Pult (1989) und der neu verpflichtete Goali Yannick Del Curto (1992). Del Curto ist der Sohn von HC-Davos-Trainer Arno Del Curto und spielte bisher im Davoser Powerteam mit Lizenz B. Der Stürmer Andri Pult spielte zuletzt in Weinfelden und freut sich nun auf die Heraus-

forderung zu Hause im Unterengadin. Gemäss Auskunft des TK-Chefs Jonandri Huder kehrt auch der bisher bei den Elite Junioren in Davos spielende Stürmer Fabio Tissi nach Scuol zurück. Da er aber noch in der Rekrutenschule verweilt, wird er erst im Herbst zur Mannschaft stossen. Vom 13. bis 15. August zieht die Mannschaft des CdH Engiadina ins Sommercamp nach St.Gallen und die ersten Testspiele stehen anfangs September an. (nba)



Andri Pult (links) und Yannick Del Curto spielen nächste Saison beim CdH Engiadina.

Foto: Andrea Matossi

Mehrere Tests für den EHC St. Moritz

Eishockey Am Montagabend hat für die 2.-Liga-Mannschaft des EHC St.Moritz nach knapp drei Monaten Sommertraining die Eissaison 2010/11 begonnen. Erstmals wurde auf der Ludains-Fläche bei guten Eisverhältnissen trainiert.

Bis zum Meisterschaftsbeginn am Samstag, 2. Oktober, zu Hause gegen den HC Prättigau-Herrschaft (Spielbeginn bei Samstag-Heimspielen 2010/11 wieder um 17.00 Uhr) stehen noch viele Eis-Einheiten und mehrere Testpartien auf dem Programm. Anfangs August weilt die Mannschaft von Trainer Arne Andersen für vier Tage in Biasca, wo am 6. August um 18.15 Uhr eine Partie gegen die Elite-A-Junioren von Ambri Piotta geplant ist. Am 21. August spielt das Team in Grüsch gegen Prättigau-Herrschaft, am 8. September in Scuol gegen den CdH Engiadina und am 25. September auswärts beim Erstligaabsteiger EC Wil. Dazwischen findet vom 17. bis 19. Septem-

ber in Biasca ein sehr gut besetztes Turnier mit starken Zweitligisten statt. Die St. Moritzer werden bei fünf Spielen zu je 2 Mal 20 Minuten einen Härte-test absolvieren.

Testspiele zu Hause auf der Ludains wird es keine geben, da die Spielfeld-Zeichnung auf der offenen Eisbahn erst Ende September eingesetzt werden kann (Sonne, Windeinfluss).

Mit dabei im ca. 25-köpfigen provisorischen Kader von Cheftrainer Arne Andersen (inklusive Junioren) ist weiter Ex-Nationalspieler Gian Marco Cramer. Dazu Neuzug Luca Cloetta (Lenzerheide) und die beiden Rückkehrer ins Engadin, Claudio Laager (zuletzt Uzwil 1. Liga) und Silvio Mehli (zuletzt Rapperswil-Jona Elite A). Zurückgetreten ist der langjährige Spieler Roberto Clavadätscher. (skr)

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag AG St. Moritz
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8871 Ex., Grossauflage 17 378 Ex. (WEMF 2009)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf),
Ursin Maissen (um), Praktikant

Produzent: Stephan Kiener

Posta Ladina: Myrtha Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin
(mf), absainta, Nicolo Bass (nba),

Korrespondenten:

Ingelore Balzer (iba), Giancarlo Cattaneo (gcc),
Maria Cucchi-Dosch (mc), Gerhard Franz (gf),
Marina Fuchs (muf), Béatrice Funk (bef),
Ismael Geissberger (ig), Marcella Maier (mm),
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Benedict Stecher (bcs),
Marianna Sempert (sem), Elisabeth Rehm (er)

Agenturen:

Schweizerische Depeschagentur (sda)
Sportinformation (si), Keystone-Bilderdienst (key)
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch

E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:

Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 91 Rp., Stellen
99 Rp., Ausland Fr. 1.07
Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.27, Ausland Fr. 1.37
zuzüglich 7,6% Mehrwertsteuer

Abo-Service:

Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise (inkl. MWST.):

Inland: 3 Mte. Fr. 97.– 6 Mte. Fr. 116.– 12 Mte. Fr. 169.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–

Einzelverkaufspreis: Fr. 1.70

Abonnementspreise Europa:

3 Mte. Fr. 124.– 6 Mte. Fr. 183.– 12 Mte. Fr. 303.–

Abonnementspreise übriges Ausland: auf Anfrage

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

Forum

Klein aber fein

«Klein aber fein» war es, das Konzert im Turm Belvedere in Maloja. Der letzte im Turm vorhandene Stuhl war am Donnerstagabend besetzt, als das vom Verein Atelier Segantini organisierte Konzert mit Miriam Cipriani (Querflöte) und Enrico Barbareschi (Gitarre) durchgeführt wurde. Das anwesende Publikum kam in den Genuss einer besonders feinfühligem Darbietung der beiden Musiker mit Werken von Ibert, Poulenc, Carulli, Donizetti,

Rossi, Mozart und Popp, welche durch die hervorragende Akustik im Turm noch unterstrichen wurde.

Der herzliche und anhaltende Applaus wurde mit drei ebenso delikate gespielten Zugaben belohnt. Beim anschliessenden Apéro waren sich alle Anwesenden einig, soeben mit einem musikalischen Leckerbissen verwöhnt worden zu sein.

Elisabeth Salzmann,
Bottmingen/Maloja

Trauerzirkulare kurzfristig

(während der Bürozeit)
Sofortige Kuvertmitnahme möglich.
Auf Wunsch Hauslieferung.

Gammeter Druck AG
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90
Fax 081 837 90 91

Danksagung

Vielen herzlichen Dank für die grosse Anteilnahme zum plötzlichen Ableben unseres lieben

Jachen Melcher-Stehlin

Unser besonderer Dank geht:

- an Herrn Pfarrer Schneider für seine feierliche Abdankung;
- für alle schönen Blumenschalen;
- für alle grosszügigen Bargeldspenden;
- für die finanzielle Unterstützung der Ufficina, Samedan;
- an alle, die Jachen auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Dorli Melcher-Stehlin
und Trauerfamilie

«Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
werde ich immer bei euch sein.»
Rainer Maria Rilke

Celerina, im Juli 2010

Herzlichen Dank

Wir sind überwältigt von der grossen Anteilnahme, die wir beim Abschied von unserer unvergesslichen

Agnes Hunger-Ronchi

erfahren durften.

Unseren tief empfundenen Dank sprechen wir aus für die vielen Karten und Briefe, die Spenden sowie Gaben für späteren Grabschmuck.

Wir danken herzlich für die tröstenden Abschiedsworte durch Pfarrer André Duplain am Trauergottesdienst und am Grabe.

Die wunderschönen musikalischen Beiträge anlässlich der Trauerfeier durch den Gemischten Chor Pontresina sowie die Instrumentaldarbietung mit der Orgel und dem gefühlsvollen Gesang durch Manuela Zampatti haben uns sehr erfreut, herzlichen Dank auch dafür.

Ein spezieller Dank gebührt der langjährigen Betreuung durch die Hausärztin Frau Dr. Lilian Monasteri, den Ärzte- und Pflegeteams in Chur und Samedan und der Spitex. Ebenso ein grosses Dankeschön für die würdevolle Begleitung in der Aeskulap Klinik in Brunnen.

Wir danken allen, welche Agnes auf ihrem Lebensweg in Freundschaft begegnet sind. Die unzähligen Umarmungen geben uns Kraft in dieser schwierigen Zeit.

Sie lebt in unseren Herzen und in unseren Gedanken weiter. Auf dem Friedhof San Gian in Celerina ruht sie nun in Frieden.

Luzi, Alexander
und die Trauerfamilien

**ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME
OBAG HILFT DIR AUS DER KLEMME**

24 STD - NOTFALLDIENST
OBAG Pontresina 081 854 24 40
OBAG Scuol 081 864 94 33
www.kanalobag.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Schmunzeln mit

Rolf sagt zu Freund Röbi:
«Meine Frau meint, ich sei zu neugierig.»
«Wie kommt sie denn darauf?»
«Keine Ahnung, aber es steht so in ihrem Tagebuch.»

«Mamma mia, che freddo!»

Windiges Kältebad im kühlen St. Moritzersee

Merkwürdiges ereignet sich diese Wochen am Einlauf des St. Moritzersees. Aufmerksame Betrachter berichten von Personen, die immer wieder im kalten Seewasser stehen. Warum?

URSIN MAISSEN

Jawohl, sie schwimmen nicht, sie stehen lediglich im See. Viele von ihnen sind Leichtathleten, die auf der nahegelegenen Polowiese trainieren, oder andere Ausdauersportler aller Couleurs. Minutenlang wird im kühlen See verharrt, von einem Bein zum anderen gewippt oder sogar genüsslich ein Buch gelesen. Soll das etwa eine neuartige Kneipp-Kur sein, oder wozu tun sich diese Leute das bloss an?

Die EP/PL hat sich auf die Suche nach des Rätsels Lösung gemacht. Die Internetrecherche hat Folgendes ergeben: Eine optimale Regeneration nach intensiven Trainingseinheiten soll durch so genannte «Kältebäder» merklich gefördert werden. Profifussballer oder Marathonläufer wie der Schweizer Viktor Röthlin schwören längst auf diese Methode und stellen ihre Beine nach Anstrengungen kühl (wenn die das tun, muss wohl etwas dran sein). Dabei wird die Blutzirkulation im Muskelbindegewebe reduziert und anschliessend an die Kühlung wieder stark angeregt. Eine starke Durchblutung verbessert den Abbau von Stoffwechselabfallprodukten und zudem werden Entzündungsreaktionen gehemmt (sehr gut, wer mag schon Muskelkater?). Ein dabei durchaus willkommenen Nebeneffekt dürfte sein, dass beim Stehen im kalten Nass auch das Immunsystem gestärkt wird.

Angaben zur Stehetechnik (wippen oder nicht?) sowie zur Dauer eines Kältebades variieren je nach Informationsquelle. Die Anwendungsempfehlungen belaufen sich von vier Minuten bis zu fünfzehn Minuten (für Hartgesottene). Wer sich die Beine nach dem Training in den eigenen vier Wänden kalt stellen möchte, dem empfiehlt sich der alkoholfreie «Eis-Cocktail». Dabei wird Kaltwasser in die Badewanne gefüllt und nach Belieben mit Eiswürfeln heruntergekühlt (tönt nach purer Entspannung).

Genug «gegoogelt», der neugierige Leser möchte die Probe aufs Exempel.



Junge Leichtathleten regenerieren ihre Beine im St. Moritzersee.

Foto: Ursin Maissen

Unter einer am See weilenden Gruppe eines Tessiner Leichtathleticamps finden sich zwei mutige Jugendliche. Nach dem absolvierten Lauftraining stellen sich die beiden freiwilligen Probanden für das Testverfahren zur Verfügung.

Bei windigen Verhältnissen wird der schwere Gang ins Wasser angepeilt. «Mamma mia, che freddo!» lautet die Rückmeldung der Probandin. Verständlich, sie ist sich die mediterraneren Wassertemperaturen des schönen Lago Maggiore gewohnt. Trotz widriger Be-

dingungen halten beide Testpersonen heroisch «einige» Minuten im St. Moritzersee aus. Laut eigenen Angaben fühlten sich die Beine nach dem Kältebad spürbar kühl an. Ob die Regeneration erfolgreich verlaufen ist, war bis Redaktionsschluss nicht bekannt.

Nicht alle freuen sich über Feuerwerk

1. August Der Schweizer Tierschutz STS ruft die Bevölkerung zu Rücksichtnahme und massvollem Umgang mit Feuerwerken auf – dies gilt auch in der Nähe von Ställen oder weidenden Tieren. Nebst Schweinen, Kühen und Schafen reagieren besonders Pferde empfindlich auf plötzlichen Lärm. Sie können sich bei einer Fluchtreaktion erheblich verletzen.

Gedanken- und Rücksichtslosigkeit sind dafür verantwortlich, dass Jahr für Jahr am 1. August Tiere in panischer Angst um ihr Leben rennen oder fliehen oder sich vor Angst zitternd in die nächste Ecke verkriechen. Das Hörvermögen der Hunde ist doppelt so gut wie das des Menschen und bei Katzen ist es sogar fünfmal empfindlicher. Feuerwerk bedeutet für viele Tiere panische Angst und Stress. Vor allem Heimtiere reagieren auf die Knallkörper. Während sich Katzen, Kaninchen oder Meerschweinchen einfach verkriechen, beginnen viele Hunde stark zu hecheln, zu zittern, bekommen Durchfall, jaulen oder bel-len ununterbrochen aus lauter Angst. Im Extremfall erleiden sie einen Herzstillstand.

Der STS empfiehlt den Tierhaltern, für einen ruhigen Ort zu sorgen, wo sich seine Heimtiere zurückziehen können und mit einem Radioprogramm den akustischen Teppich zu bieten, der die Kakophonie abdämpft. Keinesfalls sollten Heimtiere während dieser Zeit ins Freie gelassen werden. Viele Hundehalter versuchen das Tier zu trösten. Diese menschliche Reaktion wird vom Hund aber als falsches Signal wahrgenommen. (pd)

Polizeimeldung

Unfall am Flüelapass

Bei einem Selbstunfall auf der Südseite des Flüelapasses hat sich eine Lenkerin in der Nacht auf Montag leichte Verletzungen zugezogen.

Auf der Talfahrt in Richtung Susch geriet eine Automobilistin mit ihrem Personenwagen über den Fahrband hinaus. Das Auto überschlug sich mehrmals und kam bei einem Forstweg auf den Rädern total beschädigt zum Stillstand. Die Lenkerin zog sich leichte Verletzungen zu und wurde mit der Ambulanz ins Spital Oberengadin nach Samedan transportiert. (kp)

WETTERLAGE

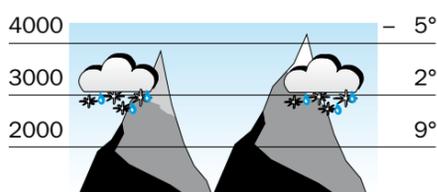
Zwischen einem Ausläufer des Azorenhochs über Westeuropa und einem Tief über Osteuropa überquert mit lebhaftem Nordwestwind eine weitere Atlantikfront die Alpen. Zusätzlich bildet sich ein kleinräumiges Tief über Oberitalien.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Stärker bewölkt – Teils regnerisch! Nach kurzer Wetterberuhigung am Morgen, wobei sich da und dort sogar kurzzeitig ein paar Wolkenlücken auf tun können, verdichten sich in ganz Südbünden die Wolken sehr rasch. Hinzu gesellen sich nach kurzzeitig trockenem Wetterverlauf neuer Regen und neue Regenschauer. An diesem zumeist trüben und wiederholt auch nassen Wettercharakter wird sich im Tagesverlauf kaum etwas ändern. Zudem sind an der Grenze zu Italien vereinzelte Gewitter nicht auszuschliessen. Trockene Wetterphasen sind zwischendurch möglich, den Regenschirm sollte man jedoch ganztags bei der Hand haben.

BERGWETTER

Die Tourenmöglichkeiten sind durch das Schlechtwetter stark eingeschränkt. Leichte Wanderungen sind aber mit entsprechendem Regenschutz möglich. Dabei sollte man jedoch vom Bergell über die Bernina bis hin zum Ortler eine mässig grosse Gewitterneigung beachten. Die Frostgrenze liegt bei 3300 m.



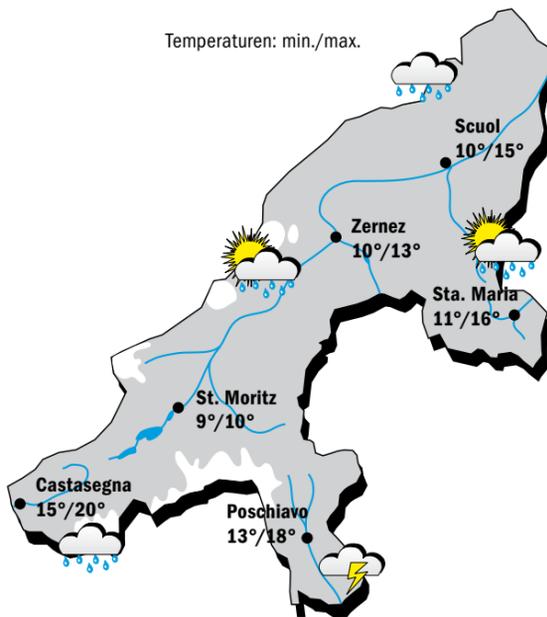
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	0°	N 22 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	3°	windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	8°	windstill
Scuol (1286 m)	9°	windstill

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
8 / 15 °C	7 / 23 °C	10 / 26 °C

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
6 / 12 °C	4 / 18 °C	7 / 19 °C

„BEI UNS IST BÜROTECHNIK MASSARBEIT“

Josef Widmer Martin Frei

COFOX Office
kompetent in Bürotechnik

7530 Zernez, Tel. 081 850 23 00
cofox.ch St. Gallen, Malans, Uhwiesen, Zernez

DIE SONNE GENIESSEN!
MIT TRENDIGER KÜCHE UND CHARMANTEM SERVICE!

MULETS
RESTAURANT-LOUNGE
sportzentrum mulets, silvaplana / 081 828 85 82

BEACH CLUB
restaurant & pizzeria, sils / 081 826 57 86

younic
toodevents